

# THÜRINGER ERFOLGSGESCHICHTEN 14



ZUR TRANSFORMATION



**Herausgeber:**

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH  
Dr. Enrico Schöbel, Geschäftsführer

**Redaktion:**

Dr. Enrico Schöbel, Annika Schalast, Mandy Seidel

**Layout, Satz und Produktion:**

design + werbung  
Diplom-Designer Bernd Wudtke  
Karl-Marx-Straße 24  
99765 Heringen/Helme OT Uthleben

**Fotos:**

IWT, wenn nicht anders bezeichnet.

**Auflage:**

500 Exemplare

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Herausgebers gestattet.

**Bezugsadresse:**

IWT - Institut der Wirtschaft Thüringens GmbH  
Lossiusstraße 1 · 99094 Erfurt  
T 0361 6759-240 · F 0361 6759-188  
www.iw-thueringen.de

August 2024

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige  
Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d)  
verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen  
für alle Geschlechter.

Titelbild: Andreas Berheide/stock.adobe.com



**von Mitgliedsunternehmen  
des Verbandes der Metall- und Elektro-Industrie  
in Thüringen, des Allgemeinen Arbeitgeberverbandes  
Thüringen und des Arbeitgeberverbandes Nahrung  
und Genuss Thüringen**



Dr. Matthias Kreft  
Hauptgeschäftsführer des  
Verbandes der Metall- und  
Elektro-Industrie in Thüringen e. V.,  
des Allgemeinen Arbeitgeber-  
verbandes Thüringen e. V. und  
Geschäftsführer des Arbeitgeber-  
verbandes Nahrung und Genuss  
Thüringen e. V.

## Vorwort

Transformation scheint derzeit ein Schlagwort zu sein. Es wird mit dem englischen Wort "Change" und einer Renaissance des "Change Management" verbunden. Doch was ist Transformation eigentlich? Abgeleitet aus dem lateinischen "transformare", heißt es soviel wie umformen und steht für einen grundlegenden Wandel. Genau dieser Wandel findet in der Wirtschaft derzeit statt. Digitalisierung und Automatisierung verändern seit Jahren die Arbeitswelt. Arbeitsabläufe werden immer mehr vernetzt. Automatisierung, Digitalisierung, Dekarbonisierung, demografischer Wandel und inzwischen auch künstliche Intelligenz bestimmen die betriebliche Praxis.

Transformation ist das Thema der aktuellen Erfolgsgeschichten. Zehn Unternehmen beschreiben, wie sie diesen Prozess gestalten. So umfangreich diese Veränderungsprozesse auch sind, so facettenreich sind sie. Wer offen für Veränderungen ist und gern gestaltet, kann sich hier einbringen. Das Autohaus Gitter beschreibt eindrucksvoll und hoffnungsvoll den Wandel im Automobilbereich. Das Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft setzt auf berufliche Transformation und die damit verbundene Qualifikation der Beschäftigten, insbesondere auch in der Handhabung spezieller Software. FMT – ein Familienunternehmen in fünfter Generation in Marksuhl entwickelte sich von der Werkschmiede bis zum Einstieg in die Fernmeldetechnik – ein bemerkenswerter Weg. Bei N3 am Erfurter Kreuz bedeutet Transformation nicht weniger als den Gebäudekomplex zu verdoppeln, was natürlich ein beson-

deres Veränderungsmanagement nicht nur in der Produktion zur Folge hat. Einen ganz besonderen Transformationsprozess legte Viba Sweets in Schmalkalden hin, der deutschlandweit für Aufsehen sorgte. Der Nougatspezialist übernahm 150 Filialen der Arko-, Hüssel- und Eiles-Unternehmensgruppe.

Lesen Sie selbst, wie Transformation in Thüringer Unternehmen gestaltet wird und lassen Sie sich inspirieren.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.



Dr. Matthias Kreft



08

Autohaus Gitter  
e. Kfm.

14

Bildungswerk  
der Thüringer  
Wirtschaft e. V.

20

FMT  
Produktions-GmbH  
& Co. KG Marksuhl

26

Fuchs  
GmbH & Co. KG,  
Werk Schönbrunn

32

Ingenieurbüro  
für Wärme- und  
Haustechnik  
IBP GmbH

38

N3 Engine  
Overhaul Services  
GmbH & Co. KG

44

Paatz  
Viernau GmbH

48

TÜV Thüringen e. V.

54

Viba Sweets GmbH

58

WAGO  
GmbH & Co. KG

64

Rückblicke



Geschäftsführer Heiko Etzhold

Gegründet 1977 von Helmut Gitter als Trabant-Werkstatt in der damaligen DDR, ist das Autohaus Gitter in Erfurt heute als langjähriger Vertragspartner der Volkswagen AG ein fester Bestandteil der Thüringer Kfz-Branche. Das Unternehmen, welches auch fast 50 Jahre später in Familienhand ist, beschäftigt am Standort Erfurt-Linderbach an der Bundesstraße B7 Richtung Weimar mittlerweile gut 100 Mitarbeiter und ist Neuwagenhändler und Vertragswerkstatt der Automobilmarken Volkswagen Pkw und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Darüber hinaus ist Gitter für beide Marken ein Großkunden-Leistungszentrum mit besonderer Ausrichtung auf Firmen- und Flottenkunden, betreibt ein eigenes Karosserie- und Lackzentrum für Unfallinstandsetzungen aller Art und ist zertifizierter Hochvolt-Stützpunkt zur Reparatur von Elektrofahrzeugen. Inhaber Enrico Gitter, Sohn des Betriebsgründers, ist selbst Kfz-Meister. Geführt wird das Unternehmen seit vielen Jahren von Geschäftsführer Heiko Etzhold, der zusammen mit seinem



Team die Herausforderungen der Transformation in der Automobilbranche offensiv angeht und gerade in der Digitalisierung Chancen und Mehrwerte trotz disruptiver Veränderungen sieht.

Das Kfz-Gewerbe befindet sich in tiefgreifenden Veränderungen. Durch die Elektrifizierung des Antriebsstrangs, aber auch durch die Digitalisierung von Produkten und Prozessen steht die gesamte Branche vor einem strukturellen Wandel. Die Fahrzeughersteller greifen zudem durch veränderte Vertriebsformate immer stärker selbst in das Geschäft ein. Gleichzeitig ist das Kfz-Gewerbe mit seinem dichten Servicenetz in Deutschland und Beratungsqualität ein entscheidender Faktor zum Gelingen der Mobilitätswende und fungiert weiterhin als wichtigste Schnittstelle zu den Kunden.

Die Fahrzeugdigitalisierung und Automatisierung wirkt sich nicht nur auf den Vertrieb und die erforderlichen Produktkenntnisse aus, sondern insbesondere auf die Werkstattprozesse. Ausgehend von einem zunehmenden Vernetzungsgrad der Fahrzeuge – das Institut für Automobilwirtschaft rechnet bis 2040 mit einer 90-prozentigen Durchdringung des deutschen Fahrzeugbestands – bildet die Digitalisierung die Grundlage für kabellose Over-the-Air-Updates, vorausschauende Wartung und Instandhaltung, Ferndiagnosen und umfassende On-demand-Funktionen. Letztere können die (zeitweilige) Nachrüstung von Navigations-, Klimatisierungs-, Sound- oder bestimmten Komfortfunktionen betreffen, ebenso wie Leistungssteigerungen und Reichweitenerhöhung bei E-Autos – um nur einige Beispiele zu nennen. Aufgrund des steigenden Anteils von Fahrerassistenzsystemen in Neuwagen rechnen Experten bereits bis 2030 mit einer Reduzierung der Unfälle um 14 %. Damit einher geht zwar eine Verringerung des herkömmlichen Werkstattarbeiten, gleichermaßen aber steigt die Anforderung, die immer komplexere und damit aufwendigere Betreuung hochwertiger Fahrzeugkomponenten wie Sensoren, Aktoren, Elektronik und Software zu beherrschen. Dies bedarf hoher Investitionen zur Technologie-Integration, in Ausrüstung und Qualifikation, erlaubt jedoch nicht unbedingt eine kurzfristige Amortisation. Das Kfz-Gewerbe befindet sich daher an einer Wegscheide.

Die Zentralisierung der elektrisch-elektronischen Fahrzeugarchitektur und neue Geschäftsmodelle führen zu einer Verlagerung von Fahrzeugfunktionen in herstellereitig betriebene Angebote und entziehen damit den Werkstätten voraussichtlich Arbeitsvolumen. Gleichzeitig ermöglichen digitale Fahrzeugfunktionen per Ferndiagnose und dank besserer Vorhersagbarkeit eine Effizienzsteigerung in den Autohäusern und Unterstützung des Personals zur besseren Kundenbindung, wie bereits heutzutage ein einfaches Praxisbeispiel zeigt: So arbeitet das Autohaus Gitter mit einer sogenannten Service Lead Inbox, die automatisch erzeugte Online-Meldungen von registrierten Kundenfahrzeugen empfängt. Dazu zählen unter anderem Fehlermeldungen oder auch fällige Inspektionen. Anhand der übermittelten Daten kann das Autohaus zielgerichtet und proaktiv seine Kunden zur Hilfestellung kontaktieren und verfügt bereits vorab über aussagekräftigere Daten zur

professionellen und zügigen Auftragsvorbereitung. Außerdem können ergänzende Dienstleistungen passend zur Kundensituation und zum Fahrprofil angeboten werden.

Die Verbreitung batterieelektrischer Fahrzeuge verlangt vor allem den Erwerb neuer Qualifikationen durch die Beschäftigten. Langfristig ist zwar aufgrund der geringeren Wartungsintensität von einem Rückgang des Arbeitsvolumens im Bereich After Sales auszugehen, jedoch müssen insbesondere in der aktuellen Übergangsphase sowohl konventionelle als auch neue Antriebsformen und Mischformen gleichermaßen bedient werden. Dieser Umstand führt einerseits zu einem erhöhten Qualifikationsbedarf für die Mitarbeiter im Autohaus Gitter, andererseits auch zu einem erhöhten Beratungsbedarf in der Kommunikation mit Kunden. Bereits heute müssen die Kfz-Betriebe für den im Vergleich zu Verbrennerfahrzeugen immer noch geringen Elektrofahrzeugbestand anspruchsvolle Hochvoltssysteme beherrschen und spezifische Ausrüstungen anschaffen. Beispielsweise hat Gitter erst kürzlich für seine Werkstatt einen kostenintensiven Module Balancer bestellt. Dieses Servicegerät für Hochleistungs-Antriebs-Akkumulatoren soll zur verbesserten Wartung und gezielteren Reparatur von Akkus von Elektrofahrzeugen eingesetzt werden. Derzeit muss die Fahrzeugbatterie als Gesamtes ausgetauscht werden, auch wenn nur eine Zelle defekt ist. Das ist weder ressourcen- noch kostenschonend. Das neue Gerät bietet die Möglichkeit, in der Werkstatt einzelne Module zu konditionieren und so vor Ort die Hochvolt-Batterie zu reparieren. Das ermöglicht eine zielgenaue Instandsetzung der tatsächlich defekten Teile und führt zu deutlich mehr Effizienz. Ein zusätzlicher Umwelteffekt entsteht durch den Wegfall von Gefahrguttransporten für den Batterietransport, die derzeit durch das zentrale Wartungssystem anfallen. Mit solchen Spezialausrüstungen und technologischer Qualifikation diversifiziert das Autohaus Gitter sein Leistungsportfolio und strebt danach, sich vom Wettbewerb abzuheben.

Im Übrigen bieten sich für Kfz-Betriebe im Zusammenhang mit der Elektrifizierung ergänzende Möglichkeiten zur Geschäftsmodellerweiterung, z. B. Verkauf von Ladetechnik wie Ladekabeln und Wallboxen bis hin zu Versorgungsthemen wie Photovoltaik oder Stromverträgen in Kooperation mit versierten Partnern, um Kunden ein vollständiges Ökosystem anzubieten und zu loyalisieren.

Apropos Kunden: Nie zuvor existierten so viele Möglichkeiten, um mit Kunden zu kommunizieren. Wenngleich nach wie vor die telefonische Terminvereinbarung dominiert und von Kunden überwiegend genutzt wird, holen die Kfz-Werkstätten im Bereich der Online-Kommunikationswege stark auf. Die Vielfalt der Kontaktkanäle, sei es für Terminvereinbarungen, Angebotsanfragen oder Bewertungen, erfordert jedoch eine viel höhere Datenintegration als in der Vergangenheit und eine hohe Professionalisierung zur strukturierten, schnellen Kundenkommunikation und zuverlässigen Erledigung aller Anliegen. Ob telefonisch, per Whatsapp, Google, Social Media, Leads von Online-Marktplätzen oder über die eigene Website – das Autohaus Gitter bündelt mit Hilfe



eines Dienstleisters einen Großteil seiner Kunden- und Interessenanfragen in einer Omnichannel-Software zur zentralen Übersicht, transparenten Statusinformation und Aufgabenverfolgung. Hierbei kommen auch erste KI-gestützte Elemente zur Unterstützung in der Kundenkommunikation zum Einsatz. Ziel ist entweder die sofortige Bearbeitung und Erledigung durch das im Unternehmen geschaffene Kundencenter oder die Weitergabe an die zuständigen persönlichen Ansprechpartner, um die gestiegene Erwartungshaltung der Kunden nach kurzen Reaktionszeiten zu erfüllen. Hand in Hand geht eine Erhöhung der Online-Performance: Die Basis dafür bildet eine Vielfalt von Puzzleteilen wie Bewertungsplattformen, allen voran Google, verstärkte Social Media Wahrnehmung, Präsenz auf Online-Marktplätzen mit prominenten Inseraten, Suchmaschinenoptimierung, Targeting. Gitter hat deshalb in den letzten Jahren seine Kommunikationsstrategie deutlich stärker online ausgerichtet und seine Marketingausgaben umgeschichtet. Positives Feedback erhält das Unternehmen zunehmend auf seine

authentischen Social Media-Reels, die zur deutlichen Erhöhung der Online-Reichweite beitragen. In diesem Zusammenhang hat Gitter erst kürzlich sein Corporate Design vollumfänglich erneuert.

Gleichermaßen vollzieht sich ein Wandel von der Produkt- zur Datenorientierung. Im Vorteil ist, wer die immer größer werdende Menge der Kunden- und Fahrzeugdaten zielgerichtet nutzbar macht und kundenindividuelle, nützliche Angebote unterbreitet und für eine kundenbequeme Abwicklung sorgt. Hier sieht Geschäftsführer Heiko Etzhold noch eines der größten Potentiale für sein Autohaus, aber auch für die gesamte Branche, da viele Kfz-Betriebe auch herstellerbedingt eine stark heterogene IT-Struktur mit unterschiedlichsten Datenquellen aufweisen. Über allem stehe jedoch immer der persönliche Kontakt zu den eigenen Kunden, so Etzhold, der trotz zunehmender digitaler Orientierung und der Nutzung vieler verschiedener digitaler Touchpoints hier auch in Zukunft eine der größten Stärken der regionalen Autohäuser sieht.

*"Wir Menschen sind soziale Wesen und der direkte Kontakt mit persönlichen Ansprechpartnern vermittelt Vertrauen, Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Professionalität."*

Bilder: Autohaus Gitter e. Kfm.

#### **Kontakt**

Autohaus Gitter e. Kfm.

Ansprechpartner: Geschäftsführer Heiko Etzhold

Weimarische Straße 140, 99098 Erfurt

Telefon 0361 4263-0

info@autohaus-gitter.de, [www.autohaus-gitter.de](http://www.autohaus-gitter.de)

Autohaus Gitter





Als Bildungsträger und vor allem als Arbeitgeber stehen wir, wie alle Unternehmen und Organisationen, vor der Aufgabe, die Veränderungs- und Transformationsprozesse zu meistern: unsere Teilnehmenden, Auftraggeber und Beschäftigten abzuholen und mitzunehmen.

Während der Corona-Pandemie hat sich deutlich gezeigt, dass die Digitalisierung ein Game-Changer in der Gesellschaft und der Wirtschaft ist. Nicht nur, dass einer großen Anzahl von Beschäftigten das mobile Arbeiten ermöglicht wurde, vor allem sollten digitale Bildungsangebote kurzfristig entwickelt und umgesetzt werden. Und spätestens an dieser Stelle wird deutlich: Berufliche Transformations- und Veränderungsprozesse gehen immer Hand in Hand mit der Mentalitätsveränderung der Mitarbeitenden.

### **Das geht nicht Online? Doch, es geht!**

Eine der größten Herausforderungen in der Digitalisierung der Erwachsenenbildung besteht darin, Lehrkräfte, Unternehmen und Beschäftigte davon zu überzeugen, dass Online-Angebote nicht schlechter sein müssen, als Präsenzveranstaltungen. Es geht darum, passende Tools zu finden und situationsgerecht zu nutzen, Lehr- und Lernmethoden anzupassen oder neue zu entdecken. Sprachkurse, Informationsveranstaltungen, Workshops und andere Weiterbildungen – heute ist es normal, solche Angebote online zu absolvieren. Um das in gewohnt hoher Qualität zu gewährleisten, müssen auch die Mitarbeitenden regelmäßig geschult werden. Unter dieser Zielsetzung bildete sich beispielsweise vor einigen Jahren die unternehmensinterne Arbeitsgruppe "digitales Lernen". Doch digitale Kompetenzen werden nicht nur von den Referierenden und pädagogischen Fachkräften erwartet, sondern auch von den Teilnehmenden im Lern- und Arbeitsalltag benötigt. Um diese Fähigkeiten zu testen und passgenau zu schulen, hat das BWTW den DigiComp-EU in sein Portfolio aufgenommen.

### **Mit individuellen Lernpfaden zum beruflichen Erfolg**

Mit der Digitalisierung, dem steigenden Fachkräftebedarf, der Zuwanderung und dem Klimawandel waren und sind weitere An-





**REGIO-learn**

-  **Schneller Ziele erreichen durch Künstliche Intelligenz**
-  **Aufwand & Kosten in der Personalentwicklung verringern**
-  **Passgenaue Weiterbildungsangebote**
-  **Motivation, Produktivität & Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden steigern**
-  **Unabhängige Angebotssuchmaschine für Bildungsangebote**

  
www.regio-learn.de

passungen der Bildungsangebote notwendig. Während früher große Gruppen von Beschäftigten zu einem Thema geschult wurden, sind heute eher bedarfsgerechte, individuelle und flexible Angebote gefragt. Zur Ermittlung des konkreten Bedarfs an Schulungen und Weiterbildungen in der Belegschaft, hat der BWTW e. V. in Kooperation mit der IAD GmbH die KI-gestützte Weiterbildungsplattform REGIO-learn aufgebaut. Unternehmen können dort Profile für ihre Mitarbeitenden anlegen und individuell und wertfrei Weiterbildungsbedarfe identifizieren. Anschließend gibt die Datenbank automatisiert geeignete Weiterbildungen aus, sodass der große Rechercheaufwand für die Personalabteilung ausbleibt.

Das Bildungsangebot selbst ist breitgefächert und trägerübergreifend.

*Mehr zur Nutzung von REGIO-Learn erfahren Sie im aktuellen Podcast "Auf ein Wort" des Projektes "zuhören.verstehen.handeln" auf YouTube.*

*<https://www.youtube.com/watch?v=XspuO6YecA0>*

Solche individuellen Lernpfade spielen auch bei der Arbeitgeberinitiative Teilqualifizierung (AGI TQ) eine Rolle. In mehr als 35 Berufsbildern geht es bundesweit Schritt für Schritt zum Berufsabschluss – in Thüringen nur digital. In Logistik, Büro und Verwaltung oder der IT finden wir vermehrt an- und ungelernte Arbeitskräfte. Genau diese sind die Zielgruppe der TQ. Für Beschäftigte, Arbeitsuchende und Arbeitslose über 25 Jahre bietet sich die Gelegenheit, sich in einem dualen Ausbildungsberuf modular weiterzubilden und auf dem Arbeitsmarkt direkt verwertbare Qualifikationen zu erreichen. Ein Beispiel: Sie beschäftigen eine angelernte Mitarbeiterin im Lager, die dringenden Nachholbedarf in den Bereichen Güterbewegung, Güterlagerung, Inventur und Arbeitsschutz hat und einen Flurfördermittelschein benötigt. Die TQ Fachlagerist kann sich somit auf die Absolvierung der Module 1 - Güterbewegung und Arbeitsschutz und 3 - Lagerhaltung und Warenpflege fokussieren.



Gerade für die Zielgruppe der Mitarbeitenden mit Zuwanderungsgeschichte bietet die TQ eine gute Möglichkeit, berufliche Kompetenzen zu erwerben und (Teil-)Abschlüsse zu erreichen. Wer eine komplette Modulkette absolviert und die Voraussetzungen erfüllt, kann sich zur Externenprüfung bei der zuständigen Kammer anmelden und einen anerkannten Berufsabschluss erwerben. Dieses Ziel bewerben wir aktiv.

### **Welche Vorteile haben Unternehmen von der digitalen TQ?**

Mit der TQdigital steht Ihnen ein effizientes und schnelles Instrument zur Fachkräftegewinnung und -sicherung zur Verfügung. Geringqualifizierte Beschäftigte erwerben in abgeschlossenen Modulen ausgewähltes Fachwissen aus anerkannten Ausbildungsberufen. Jedes TQ-Modul besteht aus Theorie- und Praxisanteilen. Letztere werden direkt am Arbeitsplatz absolviert.

Ihr Gewinn:

- qualifizierte Mitarbeitende, die im Unternehmen die höherqualifizierten Fachkräfte entlasten können und dabei komplexe, anspruchsvolle Tätigkeiten kompetent erledigen
- kurzfristige Nutzung der TQ-Module, z. B. bei schwankender Personalauslastung oder Kurzarbeit
- Steigerung des Selbstwertgefühls der Beschäftigten, was sich positiv auf deren Motivation und Arbeitsleistung auswirkt
- berufsbegleitende Qualifizierung
- Fördermöglichkeiten bezüglich Lehrgangskosten, Arbeitsentgeltzuschüssen und Fahrtkosten über den Arbeitgeberservice der Agenturen für Arbeit

All unsere TQ-Angebote sind förderfähig.

Unser gesamtes Portfolio finden Sie unter:  
**[www.bwtw-online.de](http://www.bwtw-online.de)**





### **Berufliche Transformation mit BWTW online**

Grundsätzlich ist eine berufliche Transformation nur möglich, wenn auch die Mitarbeitenden stetig qualifiziert und weitergebildet werden. Ein wichtiger Baustein besteht dabei in der Anwendungsfähigkeit gängiger Software.

Von "Arbeitswerkzeuge für digitales Lernen" über "CNC-Programmierung" und "Finanzbuchhaltung mit DATEV und Lexware" bis hin zu "MS Office kompakt" – Ihre digitale Akademie BWTW online bietet zahlreiche Weiterbildungen. Online, flexibel, gefördert und betreut, in einem unserer technisch ausgestatteten Lernbüros.

### **Die Zukunft der Ausbildung**

In Zeiten eines steigenden Fach- und Arbeitskräftebedarfes und eines Personalmangels aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge, ist es von zentraler Bedeutung, die duale Berufsausbildung in den Fokus zu nehmen. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Digitalisierung. Um betriebliches und schulisches Ausbildungspersonal zu unterstützen, wurde das NETZWERK Q 4.0 ins Leben gerufen, ein innovatives Projekt, um die Ausbildung 4.0 bundesweit voranzubringen. Die Angebote reichen von kleinen digitalen Talks bis hin zu kompakten Trainings im Blended-Learning-Format. Die Trainings bieten eine perfekte Kombination aus Gruppen- und Selbstlernphasen, die von einem direkten Praxis-transfer begleitet werden. Dadurch wird eine effektive und praxisnahe Weiterbildung ermöglicht, die dazu beiträgt, die duale Berufsausbildung fit für die Zukunft zu machen.

Durch die Unterstützung des NETZWERK Q 4.0 können Ausbilderinnen und Ausbilder ihre Fach- und Sozialkompetenzen weiterentwickeln, um die Inhalte und Prozesse der dualen Ausbildung im digitalen Wandel angemessen gestalten zu können. Ziel ist es, durch innovative Qualifizierungsangebote eine zeitgemäße duale Berufsausbildung zu fördern.

Die Angebote finden Sie hier: [www.netzwerkq40.de](http://www.netzwerkq40.de)



Umgesetzt werden die Angebote in enger Zusammenarbeit mit dem Institut der deutschen Wirtschaft (IW). Die Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, ermöglicht eine stetige Weiterentwicklung der Angebote sowie attraktive Trainingspreise.

### **Mit Vielfalt und Demokratie gemeinsam voran**

Um ein erfolgreiches Arbeiten in interkulturellen Teams zu ermöglichen ist es wichtig, sich mit den Themen Diskriminierung, Rassismus und antidemokratisches Verhalten zu beschäftigen. Unterstützung erhalten Unternehmen an dieser Stelle von der bundesweiten Initiative für betriebliche Demokratiekompetenz. Auch der BWTW e. V. ist Teil dieser Initiative und bietet Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulungen und eine komplexe Weiterbildungsreihe an. Themen sind dabei:

- Erfolgreiches Arbeiten in vielfältigen und interkulturellen Teams
- Umgang mit Mobbing, Diskriminierung und Rassismus am Arbeitsplatz
- Erkennen von Fake News und Verschwörungserzählungen sowie Umgang damit
- Interkulturelle Kommunikation und Vermeidung von Hate Speech
- Umgang mit Stammtischparolen
- Rollenklischees im Arbeitsalltag begegnen
- inklusives Arbeitsklima schaffen

Alle Themen und Informationen finden Sie unter  
**[www.bwtw.de/demokratiekompetenz](http://www.bwtw.de/demokratiekompetenz)**



Bilder: Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.



#### **Kontakt**

Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.  
Ansprechpartnerinnen: Sara Holzner/Anette Morhard  
[Holzner@bwtw.de](mailto:Holzner@bwtw.de)/[Morhard@bwtw.de](mailto:Morhard@bwtw.de)  
[www.bwtw.de](http://www.bwtw.de)  
[www.bwtw-online.de](http://www.bwtw-online.de)

## FMT "Fertigung Marksuhl Thüringen" – ein Unternehmen der Rutenbeck-Gruppe



FMT Standort Vachaer Straße



Tobias und Harald Rutenbeck

Der Name FMT steht für "Fertigung Marksuhl Thüringen" und ist ein Unternehmen der Rutenbeck-Gruppe.

Rutenbeck ist bereits in der 5. Familiengeneration und entwickelt und fertigt seit nun mehr als 70 Jahren Produkte und Systeme für die Gebäudesystemtechnik und das seit 1990 mit FMT auch in Thüringen.

Die Produktgruppen sind in sechs Bereiche gegliedert.

Der Bereich DATA umfasst aktive und passive Produkte für hochwertige Datennetze in gewerblichen und privaten Objekten.

Im Bereich MEDIA gibt es Kommunikationsadapter und Kabel-lösungen, die optisch ansprechend und hochwertig installiert werden können.

Die CONTROLL Produkte bilden Schnittstellen zum Fernschalten und Kontrollieren von Gebäuden über das lokale Netzwerk, dem Internet oder die Cloud.

IMAGEFILM



Daneben gehören unverändert klassische Produkte der Telefon-technik, TAE-UAE-Anschlussdosen sowie Verteiler, zum Portfolio PHONE.

Der jüngste Produktbereich ist FIBRE. Hier werden Spleissboxen und Spleisskassetten, Pigtails, Patchkabel und Kupplungen und Anschlusssets für Lichtwellenleiter angeboten.

**(R) FIBRE**  
Anwendungsgerechte LWL-Lösungen

**(R) DATA**  
Datentechnik für Bürokommunikation und das "Smart Home"

**(R) CONTROL**  
IP basierte Aktorik und Sensorik

**(R) MEDIA**  
Multimedia-Anschlussdosen, Kabellösungen und modulare Verteilerlösungen

**(R) PHONE**  
Telefonanschlusstechnik, Abspannklemmen und Verteilergehäuse

**(R) LOCK**  
Schlüssel- und Kartentresore, Flexible Leitungsschützlösungen, Schlossfertigung





## **Die Rutenbeck-Gruppe bekennt sich zum Standort Deutschland**

Wir fertigen fast alles selbst, dadurch hat sich im Laufe der Jahre eine sehr hohe Fertigungstiefe entwickelt. Ganz nach dem Motto: alles, was man selbst macht, spart Zeit und bringt Flexibilität. Die Software, elektronische Schaltungen und Leiterplattenlayouts werden von erfahrenen Mitarbeitern im Haus entwickelt. Der Vorteil: Bedienoberflächen "sprechen Deutsch". Die Konstruktion arbeitet mit modernster Software und liefert die Daten direkt an den Werkzeugbau. Der Werkzeugbau stellt Formen für Zinkdruckguss- und Spritzgussteile her. Auch alle Montagestraßen und Vorrichtungen werden im eigenen Haus konstruiert und gebaut. Ein Durchsatz von Großserien ist dabei die Stärke unserer Montage. Die Verbindung von Zuführ-, Stanz- und Löttaufgaben zeichnet unsere flexible Fertigung aus. Die Montage von Artikeln, bestehend aus Druckguss, Stanz- und Kunststoffteilen mit integrierten Leiterplatten und verschiedener Anschlusstechnik, ist ideal in unserer Fertigung realisierbar. Mannigfaltige Prüfsysteme garantieren Top-Qualität "made in Germany". Die Disposition im Produktleitprozess erzielt eine taggenaue Fertigung, angrenzend mit weltweiter Versendung durch einen Speditionsverbund. Alle Zinkteile für unsere geschirmten Netzwerkkomponenten werden ausschließlich im eigenen Haus gefertigt. Das Zinkdruckgussverfahren basiert auf einer Mehrschieberteknik. Diese Maschinenteknologie zeichnet sich durch ihre Taktschwindigkeit und hohe Präzisionsgenauigkeit aus. Damit ist es möglich, kleinste Wandstärken an den herzustellenden Teilen zu realisieren. Ein moderner Maschinenpark ermöglicht es, alle Kunststoffspritzteile auch Kunststoffmikroguss (angussloses Spritzgießen) selbst und dadurch maximal flexibel zu fertigen. Eine deutlich erhöhte Fertigungskapazität bei gleichzeitig gesenktem Energiebedarf trägt zur Leistungsfähigkeit der Spritzerei bei.



## **"Von der Schmiede zum Industrieunternehmen" – ein Transformationsprozess über mehrere Generationen**

Alles begann 1873 in Schalksmühle in Nordrhein-Westfalen. Dort machte sich Wilhelm Rutenbeck, der Ur- und Ur-Ur-Großvater der

heutigen inhabergeführten Familie auf einem kleinen Gehöft als Werkzeugschmied selbstständig. Er begann an Feuer und Amboss die Serienherstellung von Hämmern und vielerlei Arten und Formen für Schlosser, Maurer, Zimmerleute, Schreiner und sonstige Handwerker. Das erste Produktportfolio waren sogenannte "Dengelgeräte", geschmiedete Werkzeuge zum Schärfen von Sensen und Sichel.

Die nächste Generation der Familie Rutenbeck führte den Schmiedebetrieb weiter und entwickelte daraus 1939 einen Werkzeugbau, der dann Press- und Spritzformen für die aufstrebende Kunststoffindustrie herstellte. Fast zeitgleich zwischen 1935 bis 1945 produzierte man auch chemische Produkte wie Bohnerwachs, Schuhcreme, Zahnpasta und Rasierseife. Aber auch Brandsätze und Schulungsartikel für Luftschutzübungen waren zu der Zeit im Herstellungsprogramm.

1947 gelang dann der Einstieg in die Fernmeldetechnik. Mithilfe eines Thermit-Brandsatzes konnte man einen KupferlötKolben derart erhitzen, dass man 20 Minuten lang an Telefonfreileitungen Lötarbeiten vornehmen konnte. Bei der Entwicklung ihrer Produkte



Rutenbeck, Standort 1 Schalksmühle



Aschenbecher



LötKolben mit Thermit-Brandsatz



Rutenbeck, Standort 2 Schalksmühle

folgte die Firma Rutenbeck dann der Telefonleitung von den Masten bis ins Haus. Dabei entstanden u. a. Abspannklemmen, Verteilerdosen, Endverzweiger und Telefonanschlussdosen.

Zwischen 1947 und 1979 teilte sich die Produktpalette noch in einen anderen Zweig auf. Man entwickelte und produzierte Ausstattungsteile für die KFZ-Industrie. Aschenbecher, Armlehnen, Armaturknöpfe und Fensterheber für Fahrzeuge der Borgward-Gruppe, für Opel, Glas (Goggomobil) später BMW und für Ford. Auch die fernmeldetechnischen Erzeugnisse baute man weiter aus.

*"Seit 1873, also seit mehr als 150 Jahre, existiert unser Familienunternehmen. Die Produkte haben sich in dieser Zeit mehrfach gewandelt, nicht jedoch die Einstellung der Familie zum eigenen Betrieb. Heute stehen wir in der Verantwortung der Dekarbonisierung. Als Hersteller für Produkte der Gebäudesystemtechnik, wollen wir nicht nur die Wohn- und Lebensqualität unserer Kunden verbessern, sondern wir wollen auch den Umweltgedanken bei der Herstellung unsere Produkte mit einfließen lassen. Das bedeutet, weniger Energie und Rohstoffe zu verbrauchen, ohne dabei die Qualität am Produkt einschränken zu müssen."*

*Tobias Rutenbeck, Geschäftsführer*

So wurde am Standort Marksuhl bereits unsere zweite Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, welche uns abermals unabhängiger von fossilen Energieträgern macht. Ladesäulen für E-Autos inklusive Lademöglichkeit für die Gäste, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen zur Verfügung. Im Verlauf der Jahre 2020 und 2021 hat diese Anlage bereits annähernd 360 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Durch weitere Maßnahmen, wie z. B. die Umrüstung auf energiesparende Beleuchtung, können wir auch für die Zukunft einen großen Teil unseres Energiebedarfs selbst decken und sorgen dafür, dass diese nachhaltig produziert wird. Darüber hinaus fiel die Entscheidung, im Jahr 2023 erstmals eine Zertifizierung nach dem Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 anzustreben. Dieses Ziel haben wir erreicht und sind damit einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Transformation zum klimafreundlichen Produzenten gegangen.



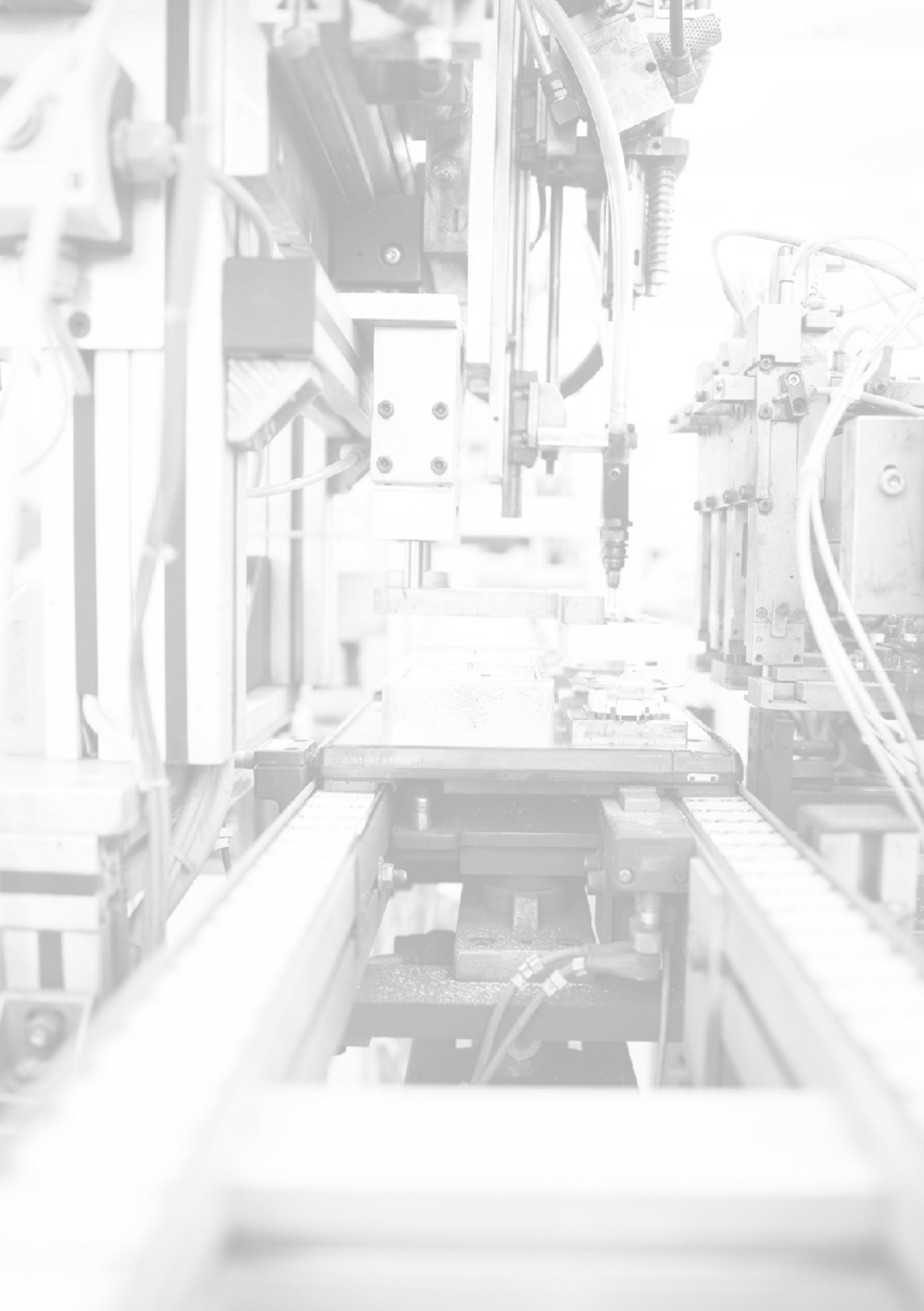
Bilder: FMT/Mario Hochhaus



#### **Kontakt**

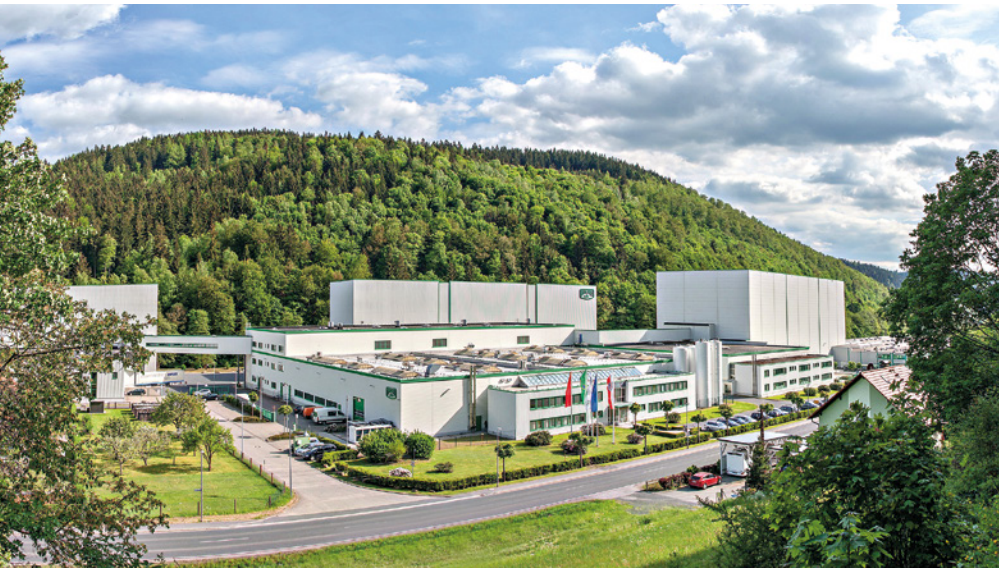
FMT Produktions-GmbH & Co. KG Marksuhl  
Im Meilesfeld 5, 99834 Gerstungen  
[www.fmt.de](http://www.fmt.de)





**Die Fuchs Gruppe:**  
**We bring the joy of food to life!**

**FUCHS** GRUPPE



Am Ortseingang von Schönbrunn werden heute von Ostmann und Fuchs bis hin zu BioWagner viele Gewürze aus den Regalen der Supermärkte in Deutschland und Europa abgefüllt. Sie alle gehören mit weiteren Marken zu den Produkten der Fuchs Gruppe mit dem Hauptsitz im niedersächsischen Dissen am Teutoburger Wald. Neben dem Lebensmittelhandel zählen auch professionelle Anwender (z. B. Gastronomie), der Großhandel und die Lebensmittelindustrie zu den Kunden der Unternehmensgruppe.

Die Fuchs Gruppe ist als mittelständisches Unternehmen von Gewürzen bis hin zu technologischen Lösungen der Experte in Geschmacksfragen. Mit umfassenden internationalen Branchen-Know-how und hauseigenen Produktentwicklungen, Sensorik-Laboren sowie Gewürz-Sommeliers und -Sommelièren steht sie für eine über 70-jährige Würzexpertise.

Das Versprechen: Durch sorgfältig ausgewählte, qualitativ hochwertige Rohstoffe und innovative Technologie schafft der Würz-

Experte besondere Geschmackserlebnisse für jede Zielgruppe. Die Vermahlung der Rohwaren findet zu einem Großteil am Hauptsitz der Unternehmensgruppe in Dissen statt. Die Rohwaren bezieht die Fuchs Gruppe in wichtigen Ursprungsländern wie Brasilien über Tochtergesellschaften direkt aus den Anbaugebieten. Verpackungen, wie z. B. die bekannten Fuchs- und Ostmann-Dosen werden zum größten Teil am Standort in Schönbrunn selbst hergestellt, komplettiert und die Gewürzmischungen werden direkt vor Ort maschinell abgefüllt.

Nachhaltig zu agieren, liegt dem international tätigen Unternehmen mit über 3.200 Mitarbeitenden auf vier Kontinenten sehr am Herzen. Daher ist es für die Fuchs Gruppe selbstverständlich, sich für ressourcenschonende Produktionsprozesse und den Schutz des Klimas einzusetzen und sich sozial zu engagieren – regional und langfristig an allen Standorten.

## Nachhaltiges Wachstum – jetzt und in Zukunft

### Pioniergeist prägt die Unternehmensgeschichte.

Schon der Unternehmensgründer Dieter Fuchs war ein kreativer und innovativer Visionär mit Pioniergeist. Mit dem stetigen Wachstum des mittlerweile weltweit agierenden Unternehmens wächst auch die Erfahrung und das Know-how in allen Fachbereichen von der sensorischen bis hin zur technologischen Expertise. Das macht die Fuchs Gruppe zu einem zukunftsfähigen und auch zukunftsweisenden Unternehmen in der Branche.

### Standort in Schönbrunn: Entstehung eines modernen Werkes für die Abfüllung von Gewürzen

Mit eben diesem Pioniergeist fasste Dieter Fuchs 1990 den Entschluss, die damalige Konsum-Gewürzmühle in Schönbrunn zu übernehmen. Seit den Anfängen wurde kontinuierlich in die weitere Entwicklung und ständige Modernisierung investiert. Auf den ersten Bauabschnitt, der 1994/1995 fertiggestellt wurde, folgten maßgebliche Erweiterungen durch das in Ortsrichtung gelegene





Werk 2, ein erstes Hochregallager in den Jahren 1994/1995 und ein zweites Hochregallager im Jahr 2001. Mit dem Kauf des Richtung Süden gelegenen Gebäudes sowie dem Bau des dritten Hochregallagers in 2007/2008 erreichte der Standort seine heutige Größe. Auf 39.000 m<sup>2</sup> werden hier heute täglich bis zu 80 Tonnen Gewürze und Kräuter abgefüllt. Hinter dieser Menge verbergen sich fast 5.000 verschiedene Artikel. In drei Hochregallagern finden sich 45.000 Paletten-Stellplätze in bis zu 35 Metern Höhe. Mit einem eigenen Spritzgusswerk stellt die Fuchs Gruppe am Standort Schönbrunn Verpackungen für diese Gewürze zu einem sehr großen Teil in eigener Hand her. Von hier aus werden die Produkte nach Deutschland, ganz Europa und darüber hinaus geliefert. Der Philosophie des Firmengründers folgend hat sich die Fuchs Gruppe so auch in Thüringen als nachhaltiger und damit wichtiger Arbeitgeber in der Region etabliert.

### **Nachhaltigkeit als Basis der Unternehmensstrategie.**

Als Gewürzhersteller ist eine intakte Umwelt für die Fuchs Gruppe von besonderer Bedeutung, denn viele der Rohstoffe wachsen nur unter bestimmten klimatischen Bedingungen in fernen Ländern. Die in den Jahren 2021 und 2022 entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie prägt alle Entscheidungen und ist ein zentraler Baustein des langfristigen Erfolgs. Sie ist integriert gedacht und umfasst sämtliche Prozesse und Unternehmensbereiche. Daraus resultiert ein umfassendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das sich in vier Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit ausdrückt: Verantwortungsvolle Beschaffung, Verantwortungsvolle Produkte, Verantwortungsvolles Miteinander & Arbeitsumfeld und Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen. Im Rahmen verschiedenster Projekte und Maßnahmen ist es das erklärte Ziel, einen Unterschied zu machen, um die Umwelt zu schützen und den Klimawandel positiv zu beeinflussen.

### **Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.**

In dem Handlungsfeld "Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen" stehen unter anderem die Einsparung von Energie und der Einsatz von erneuerbaren Energien im Fokus. Die Investition

in neue Technologien sowie ressourcenschonende Prozesse ist weiterer fester Bestandteil dieses Handlungsfeldes. Um klare Ziele zu setzen und den Fortschritt in dem sichtbar zu machen, hat das Unternehmen z. B. im November 2023 das Commitment der Science Based Targets Initiative unterzeichnet. Damit verpflichtet der Gewürzhersteller sich, bis 2026 Ziele zur Erreichung des 2-Grad-Ziels festzulegen und Maßnahmen umzusetzen. Einsehbar ist das Commitment zur Initiative unter: [www.sciencebasedtargets.org](http://www.sciencebasedtargets.org)

### **Impulse im Markengeschäft: Relaunch der Kernmarken.**

Sie prägen die Gewürzregale in der deutschen Supermarktlandschaft: Die Kernmarken Fuchs und Ostmann sind nicht nur nahezu allen Kunden bekannt, sondern sind auch in den meisten Küchen hier zu Lande zu finden. Um diese beiden Marken stärker voneinander abzugrenzen und gleichzeitig neue optische Impulse in den Regalen zu setzen, wurden in jüngster Vergangenheit Relaunches umgesetzt – keine leichte Aufgabe bei zwei so bekannten Marken mit einer langen Historie. Dass die Investition sich gelohnt hat, zeigt sich schon jetzt: Zusammen behaupteten sich die Marken der Fuchs Gruppe damit in einem herausfordernden Marktumfeld.



### **Verantwortungsvolles Miteinander und Arbeitsumfeld.**

Die Fuchs Gruppe will ihren Mitarbeiter:innen ein attraktives Umfeld bieten, in dem sich jeder zugehörig fühlt und sein Potenzial entfalten kann. Chancengleichheit und die Wertschätzung von Vielfalt sind dabei ebenso wichtig wie umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten. Besondere Verantwortung wird für die Sicherheit am Arbeitsplatz gesehen. Prozesse und Maßnahmen in diesem Bereich werden stetig weiterentwickelt.

### **Schaffung bleibender Werte.**

Mit einer gemeinnützigen Stiftung als größtem Gesellschafter werden die erwirtschafteten Gewinne der Fuchs Gruppe neben sozialem Engagement an unseren nationalen Standorten genutzt, um in die weitere erfolgreiche Entwicklung der Unternehmensgruppe zu investieren. Damit ist der Gewürzhersteller als mittelständisches, deutsches Unternehmen mit regionalen Wurzeln und nachhaltigem, globalem Geschäft hervorragend aufgestellt, um bleibende Werte zu schaffen – jetzt und in Zukunft.

Bilder: Fuchs GmbH & Co. KG

#### **Kontakt**

Fuchs GmbH & Co. KG, Werk Schönbrunn  
Eisfelder Straße 111, 98667 Schleusegrund/OT Schönbrunn  
Telefon 036874 760  
[www.fuchsgruppe.com](http://www.fuchsgruppe.com)  
[www.linkedin.com/company/fuchsgruppe](http://www.linkedin.com/company/fuchsgruppe)



chungen

Gewürze

Mais

## IBP und die TGA-Branche im Zeichen von Transformationsprozessen



Technikdetail mit Lüftungsgerät



Frank-Uwe Pöhlmann

Von Beginn an und im Laufe der 33-jährigen Unternehmensgeschichte wurde unser Ingenieurbüro, wie auch die TGA-Branche im allgemeinen, erheblich durch Transformationsprozesse beeinflusst. Exemplarisch dafür steht die Wende im Jahr 1989, die als politischer Transformationsprozess den Ausgangspunkt für IBP darstellte.



Sebastian Schmidt

Gut ausgebildet an der TU Dresden, als Diplom Ingenieur für Energieumwandlung/Technische Gebäudeausrüstung und ausgestattet mit umfangreichen Erfahrungen bei IPRO Erfurt, entschloss sich Frank-Uwe Pöhlmann, mit Unterstützung von Dittmar Bachmann, im Jahr 1991 für die Selbstständigkeit. Die Ziele, die er sich gesteckt hatte, ähnlich große Bauvorhaben wie im Industriebau, qualitativ hochwertige und anspruchsvolle Projekte sowie das erste Bauvorhaben in den alten Bundesländern, waren 1996 erreicht. Das Büro war auf ca. zehn Mitarbeiter gewachsen und es konnten anspruchsvolle technische Projekte der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär erfolgreich realisiert werden. Leistungen der Elektrotechnik und Gebäudeautomation wurden und werden mit befreundeten Spezialisten angeboten und bearbeitet.



Planungen am Erfurter Dom, die Mitwirkung bei der Generalsanierung des DNT Weimar, die Technik der Toskana Therme Bad Sulza und das LEG Gebäude in Erfurt waren planerische Höhepunkte bis Ende der 90er-Jahre und das Büro war auf den heutigen Personalbestand von 20 Mitarbeitern gewachsen.

IBP konnte Aktivitäten und Bauvorhaben im gesamten Bundesgebiet akquirieren und erfolgreich bearbeiten. Darunter die Komplettisanierung unter Nutzungsbedingungen des Luisencenters Darmstadt, PPP-Projekte mit Hochtief für Neubau und energetische Schulsanierungen im Rhein-Main-Gebiet sowie die mit dem Hochwasser in Dresden 2002 verbundene Sanierung und Modernisierung von vier Hotels an der Prager Straße und dem 5-Sterne-Hotel "Bellevue" an der Elbe. In Verbindung mit diesen und anderen Projekten entwickelten sich temporäre Niederlassungen, um anspruchsvolle Bauvorhaben mit entsprechender Gebäudetechnik ortsnah zu planen.

Die Teilnahme an Wettbewerben mit bekannten Architekturbüros war fruchtbringend und erfolgreich. Es wurden Bauvorhaben der öffentlichen Hand, für Privatinvestoren und von Generalunternehmern geplant, ausgeschrieben und überwacht. Als Highlights der Folgejahre nach 2010 wurden die Zentralschule Heidberg in Braunschweig sowie die in Berlin befindlichen Hochhäuser Park INN und Steglitzer Kreisel beplant.

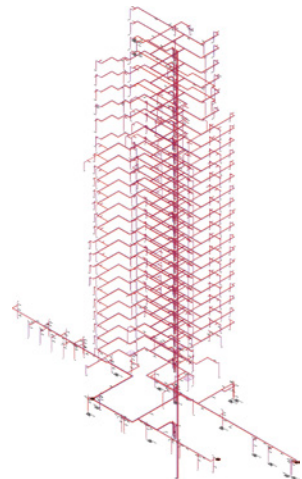
Mit einer Vielzahl von Projektentwicklern, Architekturbüros und Generalplanern wird eine kollegiale Zusammenarbeit für Beratung und Planung im gesamten Bundesgebiet gepflegt. Unser Portfolio hinsichtlich Neubau, Modernisierung und Sanierung erstreckt sich dabei von Industrie- und Gewerbebau, über Schul- und Bildungseinrichtungen sowie Sport- und Versammlungsstätten bis hin zum Quartiers- und Wohnungsbau. Ein weiterer Bestandteil unseres Leistungsspektrums ist die Expertise hinsichtlich Brandschutzfachplanung.



Kleine Heizzentrale



Küche mit Aufenthaltsbereich



3D-Modell Hochhausprojekt



Flur mit Sichttechnik

Durch permanente Marktverfolgung, effektive Angebotsauswertung und Auftragsoptimierung sind wir durchgängig kostensicher, so dass auch Angebote für Generalunternehmer kalkuliert werden. Zudem haben Erst- und Frühwendungen technischer Systeme in allen Gewerken zum Renommee von IBP beigetragen.

In Ergänzung zu unserem unternehmerischen Kerngeschäft wurden und werden verschiedene Sponsorentätigkeiten aktiv betrieben, z. B. die Unterstützung der Rollstuhlbasketballer der Thuringia Bulls aus Elxleben.

Zur Weiterführung des Büros sind die Staffelstäbe bereits an Herrn Schmidt übergeben, sodass Herr Pöhlmann für die Sicherung des Unternehmenserfolgs zukünftig in beratender Funktion zur Seite stehen wird.

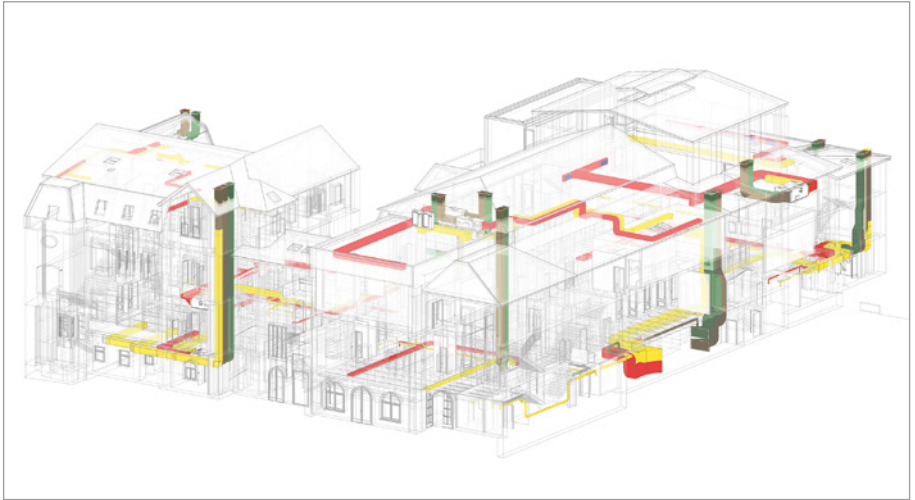


Heiz-/Kühldecken

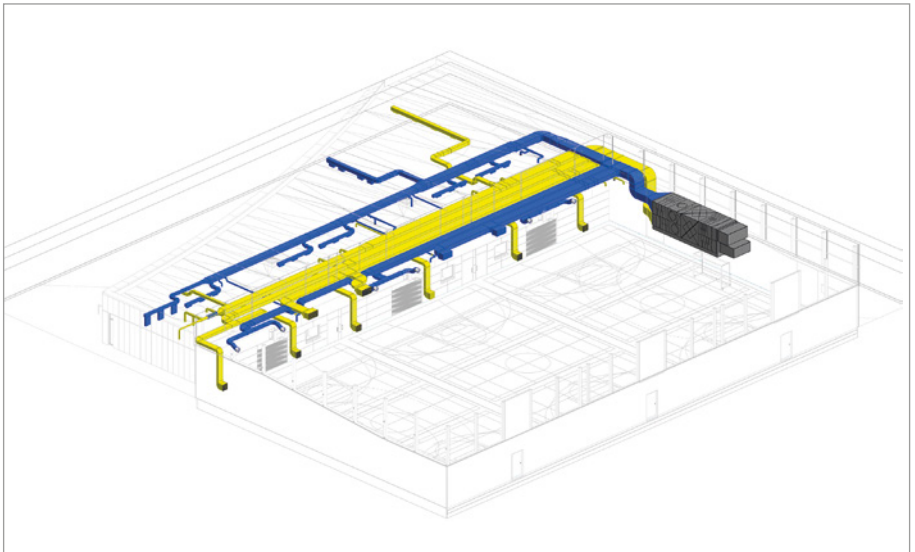
### **Demografischer Wandel als Transformationsprozess**

Von Beginn an gab es eine enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Erfurt. Es wurden regelmäßig Studenten ausgebildet und mehr als 50 Diplom-/Master- und Bachelorarbeiten von Herrn Pöhlmann betreut. Nach 2010 wurden zunehmend auch ausländische Studenten zu Praktika eingeladen und in diesem Zuge weitere Mitarbeiter für unser Büro gewonnen.

Besonders im Hinblick auf den demografischen Wandel und damit verbundenen Entwicklungen, wie dem zunehmenden Nachwuchs- und Fachkräftemangel, ermöglicht uns die enge Zusammenarbeit mit der Fachhochschule eine ausgewogene Altersstruktur in Kombination mit dem aktuellsten Ausbildungsstand. Gleichermaßen profitiert das junge Team von dem umfangreichen Wissen hinsichtlich Beratung, Planung, Ausschreibung, Kalkulation und Bauüberwachung, das unsere erfahrenen Mitarbeiter in die Waagschale werfen.



Kulturquartier Erfurt / Altes Schauspielhaus 3D-Modell Lüftung



Dreifeld-Sporthalle, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Erfurt 3D-Modell Lüftung

## **Digitalisierung als Transformationsprozess**

Die Digitalisierung und der technische Fortschritt sorgen für einen stetigen Wandel unseres Arbeitsumfeldes. So hat sich die technische Ausstattung im Laufe der Zeit deutlich verändert: Von koffergroßen Mobiltelefonen zu leichten Smartphones, von sperrigen Röhrenmonitoren zu modernen Tablets und vom Zeichenbrett zum Computer Aided Design (CAD), das sich wiederum von 2D- über 3D-Darstellungen bis hin zum Building Information Modeling (BIM) weiterentwickelt hat.

Insbesondere die zunehmende Nutzung der Arbeitsmethodik BIM und die damit verbundenen Investitionen in hinreichend leistungsstarke Hardware, branchenübliche Zeichnungs- und Berechnungssoftware sowie die entsprechende Weiterbildung der Mitarbeiter, stellen unser Unternehmen, wie die gesamte Branche, vor eine spannende Herausforderung.

## **Die Pandemie als unternehmensinterner Transformationsprozess**

Ebenso herausfordernd waren die Entwicklungen, die sich aus der COVID-19-Pandemie ergaben. Während schon zuvor ein Großteil der Kommunikation internetbasiert erfolgte, wurde der Einsatz von Videokonferenzen für Planungsbesprechungen deutlich intensiviert.

Auch unternehmensintern führte diese Zeit zu Veränderungen: Mit Beginn der Pandemie haben wir den Umbau und die räumliche Veränderung des Büros mit einer modernen Ausstattung vorangetrieben. Dies beinhaltete die energetische Sanierung in einem denkmalgeschützten Gebäude. Mithilfe einer Grundwasserwärmepumpe und entsprechenden Heiz-/Kühlsystemen können ganzjährig behagliche Bedingungen in unserem Büro gewährleistet werden.

Während der Pandemie wurde die Übertragung durch Aerosolpartikel vom RKI als Hauptübertragungsweg der Infektionskrankheit COVID-19 identifiziert. Ebenso wurde gemäß wissenschaftlicher Erkenntnisse bekannt, dass richtig geplante und betriebene Lüftungsanlagen einen wesentlichen Beitrag zur Senkung der Virenlast leisten. Aus diesem Grund finden sich in unseren neuen Räumlichkeiten Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung, die das Infektionsrisiko senken und der Fensterlüftung auch hinsichtlich Energieverluste und Komfort überlegen sind.

Dies führt zu komfortablen Arbeitsbedingungen, einem niedrigen Krankenstand und einem kollegialen Miteinander der heute über 20 Mitarbeiter in unserem Erfurter Büro sowie den Außenstellen in Fulda und Rostock. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, im Home-Office zu arbeiten. Trotzdem wird der soziale und fachliche Direktkontakt bevorzugt. Ergonomische Arbeitsplätze, Gesundheitsvorsorge, Finanzierung der Krippen- und Kinderbetreuung werden gerne angenommen, ebenso der Fuhrpark mit Elektro- und Hybridfahrzeugen.

## **Energiewende/Dekarbonisierung als Transformationsprozess**

Die TGA-Branche nimmt eine Schlüsselrolle bei der Energiewende ein. Dabei hat IBP bereits umfangreiche Erfahrungen – nicht erst seit 2020, sondern schon seit 1991 – mit der Planung und Umsetzung von Wärmepumpen, Pelletheizungen, Kraft-Wärme-/Wärme-Kälte-Kopplung, Geothermie und Wärmerückgewinnungssystemen sammeln können. In Ergänzung dazu verfügen wir über langjährige Erfahrungen auf allen Sektoren der Nah- und Fernwärmeversorgung.

Der Einsatz von PV-Anlagen und Solarkollektoren zur Einhaltung und Übererfüllung gesetzlicher Vorgaben für erneuerbare Energien ist Arbeitsalltag. Als zertifizierte Passivhausplaner mit hausinterner Energieberatung und in Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, werden die Projekte bereits im Entwicklungsansatz energetisch und investitionsseitig optimiert. Dekarbonisierung und Verbrauchsoptimierung stehen dabei im Fokus der Beratung und Planung.

Auch die Energiewende trägt dazu bei, dass unsere Branche einem stetigen Wandel hinsichtlich Normen, Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik ausgesetzt ist. In Reaktion darauf sind adäquate Weiterbildungsmaßnahmen unabdingbar. Die firmenfinanzierte Weiterbildung in Technik, Sprachen und aktuellen Vorschriften ist ebenso üblich, wie hausinterne Schulungen sowie der Erfahrungs- und Fachaustausch zu aktuellen Technik- und Rechtsfragen.

Bilder: Ingenieurbüro für Wärme- und Haustechnik IBP GmbH

### **Kontakt**

Ingenieurbüro für Wärme- und Haustechnik IBP GmbH  
Straße des Friedens 19, 99094 Erfurt  
Telefon 0361 2232420  
info@ibp-erfurt.de, www.ibp-erfurt.de

## xDREAM am Erfurter Kreuz: N3 Engine Overhaul Services in größter Transformation der Unternehmensgeschichte



N3 Engine Overhaul Services  
2024 – mitten im Ausbau

Veränderungsbereitschaft ist ein maßgeblicher Erfolgsfaktor eines Unternehmens. So auch bei N3 Engine Overhaul Services am Erfurter Kreuz. Seit Betriebsstart im Jahr 2007 haben die Triebwerksspezialisten mehrmals gezeigt, dass sie sich kontinuierlich den Bedürfnissen des volatilen Luftfahrtmarktes anpassen können. Durch einige globale Krisen Anfang der 2000er Jahre ging das Unternehmen souverän und entwickelte sein Portfolio flexibel weiter. Auch in der bisher größten Krise, der Corona-Pandemie, konnte N3 einen großen Teil seiner Auslastung sichern und vor allem seine Belegschaft halten. Um sich weiter zukunftsfähig aufzustellen und um das Ausscheiden der Rolls-Royce Trent 900-Triebwerke aus dem Portfolio während der Pandemie, als viele Airlines ihre Airbus A380 parken mussten, zu kompensieren, fokussierte sich N3 auf die Einführung eines neuen Triebwerktyps, den Trent 1000 TEN (Antrieb des Boeing 787 Dreamliner). Mittlerweile ist der Trent 900 wieder im Portfolio, was die Arnstädter freut. Der Trent 1000 TEN ist erfolgreich eingeführt, und die Mitarbeiterzahl ist weiter ge-

stiegen. Aktuell beweisen die mittlerweile rund 1.000 Mitarbeitenden mit sehr viel Engagement, dass man im laufenden Betrieb bauen, digitalisieren und noch den Output steigern kann – flexibel, verbindlich und ideenreich.

### **Transformation des Gebäudekomplexes: einmal verdoppeln bitte**

N3 hat enormes Wachstumspotential! Die Bedarfsprognosen der nächsten Jahrzehnte für die Überholung von Triebwerken im Rolls-Royce-Netzwerk sind stetig steigend. Nach 15 erfolgreichen Jahren von N3 am Erfurter Kreuz entschieden die Muttergesellschaften im Jahr 2022, den Gebäudekomplex von N3 für die Erhöhung der Auslastung umfangreich zu erweitern. In den kommenden Jahren werden neue Fabrikbereiche errichtet, bestehende Gebäude erweitert, Maschinen und Anlagen beschafft sowie flexible Arbeitsformen in den Bürobereichen eingeführt. Die Zahl der Mitarbeitenden wird auf 1.200 Fachkräfte ansteigen. Insgesamt investieren die Muttergesellschaften Lufthansa Technik und Rolls-Royce rund 150 Millionen Euro in den Standort und stellen mit dieser Entscheidung auch dem Land Thüringen Bestnoten für die Rahmenbedingungen für Investoren aus.



N3 Engine Overhaul Services 2022



Das Rolls-Royce Trent 1000 TEN Triebwerk ist das neue Motormuster im Produktportfolio des Unternehmens



Digitalisierung: Einsatz von sogenannten Toughbooks

## **Transformation braucht Veränderungsmanagement**

Die Weiterentwicklung zu "N3 2.0", von einem bisher mittelständig geprägten Unternehmen zu einem Großbetrieb mit einer Kapazität für die Instandhaltung von bis zu 250 Großtriebwerken und einem stetig wachsenden Einzelteilgeschäft geht nicht ohne eine starke Projektorganisation und ein modernes Veränderungsmanagement. Unter dem Dach des Zukunftsprogramms xDREAM werden alle Projekte koordiniert. Einen besonderen Raum erhält dabei das Thema Veränderungsmanagement mit der Initiative "Team-up". Mit dem Ziel, als Team zusammenzuwachsen, werden die Mitarbeitenden mit klaren Führungswerten und immer mit dem Blick auf das große Ganze durch die Transformation geführt. Dazu gehört auch, Digitalisierungsvorhaben kommunikativ zu begleiten und Berührungspunkte zu nehmen. Etwa bei der Einführung eines zentralen Online-Informationssystems für die Bereitstellung von Instandhaltungsvorgaben des Triebwerks Herstellers Rolls-Royce und der Airlines, der Einführung von sogenannten Toughbooks, auf denen die Mitarbeitenden in den Montageteams mit ihrem digitalen Stempel die Arbeitsschritte bestätigen. Sukzessive werden neben der Einführung eines neuen SAP-Systems verschiedene KI-Tools erprobt.

*"Verantwortung bildet die Grundlage des unternehmerischen Handelns unseres Unternehmens – gerade in der Transformation, für den wirtschaftlichen Erfolg und im Interesse unserer Muttergesellschaften, für unsere Mitarbeitenden, für unseren Standort in Thüringen, für die nachfolgende Generation."*

Stefan Landes

## **Transformation im Büro: Shared-Desk und neue Formen der Begegnung**

Mit dem operativen Wachstum halten nicht nur neue Maschinen und Anlagen in neue Gebäude- teile Einzug, sondern auch neue Wege der Zusammenarbeit der administrativen Teams. "New Office Work" bei N3 führt neue, flexible Bürowelten ein, wo Teamwork, Projektarbeit, konzentriertes Arbeiten und Austausch möglich sind und mobiles Arbeiten integriert ist. Damit dies möglich wird, haben die Teams in ihren Bereichen vor allem viel digitalisiert und aussortiert. Clean-Desk-Policy und ein online-Buchungssystem für die Büroarbeitsplätze in den unterschiedlichen Gebäuden bedeuten jede Menge Umstellung liebgewonener Routinen und Gewohnheiten. Um die Mitarbeitenden mit ihren Sorgen und Wünschen auf die Transformationsreise mitzunehmen, wurden Multiplikatoren in allen Office-Teams bestimmt. Sie tragen die Informationen in die Teams, geben dem Planungsteam Feedback und erstellen gemeinsam einen Leitfaden für New Office Work bei N3 mit praktischen Anleitungen und Vereinbarungen für das Arbeiten in einer neuen Bürowelt.



*"Wir schaffen differenzierte Arbeitsplatzangebote, entkoppeln Arbeit von Arbeitsplatz und schaffen eine hohe Flächeneffizienz."*

*Stefan Landes*

### **Transformation und Engagement: Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung machen heute einen modernen Arbeitgeber aus**

In der Luftfahrtindustrie ist das Thema Umweltschutz eine besondere Herausforderung und für N3 Engine Overhaul Services als Teil der Wertschöpfungskette ein sehr wichtiger Aspekt.

Seit vielen Jahren ist N3 nach ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert und nimmt am Emissionshandel teil. Bis 2045 wird das Unternehmen CO<sub>2</sub>-Klimaneutralität erreichen. Gerade startete die Vorbereitung der Zertifizierung nach ISO 50001 (Energiemanagement), um mehr Transparenz rund um das Thema Energie zu gewährleisten und langfristig den Verbrauch zu minimieren. Im Jahr 2019 schon verlieh das Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen (NAT) an N3 ein Zertifikat mit Dauerstatus, worauf das Unternehmen sehr stolz ist, genauso wie auf den Silberstatus, der auf Anhieb im Nachhaltigkeitsrating 2023 von EcoVadis erreicht werden konnte.

Auch im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit engagiert sich N3 schon von Beginn an. Alle Mitarbeitenden profitieren von regelmäßigen Informationsveranstaltungen und Events, vom betrieblichen Gesundheitsmanagement, dem N3 Sportverein und einer durchgehenden Kantinen-Versorgung. Auch Einkaufsvergünstigungen und die Möglichkeit, am Jobrad-Leasing teilzunehmen, fördern die Bindung der Mitarbeitenden. Erstmals startete N3 dieses Jahr ein Sponsoringprojekt für die Unterstützung lokaler Vereine, in denen sich Mitarbeitende engagieren. Insgesamt 40 Vorschläge gingen ein. Daraus wählte die Jury sechs Vereine aus, die sich über eine Unterstützung von jeweils 1.000 Euro freuen können.



N3 Geschäftsführer Stefan Landes und Monique Kaltenborn, Managerin Risk, Compliance & Sustainability, freuen sich über die ecovadis-Zertifizierung

*"Wir bauen unser Umweltengagement kontinuierlich aus, engagieren uns für gesellschaftliche Themen und pflegen einen verantwortungsvollen und fairen Umgang mit all unseren Partnern in der Wertschöpfungskette."*

*Stefan Landes*



5x1000 – das neue Sponsoring-Projekt für Mitarbeitende

Das soziale Engagement der Mitarbeitenden ist hoch. Die schon traditionelle N3 Charity am Jahresende für lokale Einrichtungen erbringt kontinuierlich stolze Summen, die vom Unternehmen aufgestockt werden. Zudem werden ausgewählte Kulturprojekte der Region unterstützt. Last but not least, engagiert sich N3 aktiv im Bündnis "Weltoffenes Thüringen". Damit zeigt das Luftfahrtunternehmen mit seinen Mitarbeitenden, dass es für Vielfalt, Respekt, ein wertschätzendes Miteinander, für Grundrechte, Demokratie und Menschenrechte steht.

## **Unternehmensprofil**

N3 Engine Overhaul Services (N3) ist das europäische Technologiezentrum für die Instandhaltung und Reparatur der Rolls-Royce-Triebwerkmodelle Trent 500, Trent 700, Trent 900, Trent XWB sowie des Trent 1000 TEN und deren Komponenten. Sie dienen als Antriebe der Airbus Flugzeuge A340, A330, des A380, A350 sowie des Boeing Modells 787 "Dreamliner". Das Gemeinschaftsunternehmen von Lufthansa Technik und Rolls-Royce startete 2007 als eine der ersten Ansiedlungen vor den Toren Arnstadts im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz. Als einziger Betrieb in Deutschland ist N3 Teil des globalen Netzwerks von Rolls-Royce mit Standorten in Hong Kong, Singapur und Großbritannien (Derby). Das Unternehmen betreut heute mehr als 50 internationale Fluggesellschaften aus aller Welt. Es ist zudem eines der umsatzstärksten Unternehmen am Standort.

*"Nachhaltigkeit ist seit Betriebsstart in unserer Unternehmens-DNA verankert, denn wir verlängern mit unserer Arbeit die Lebensdauer der Flugzeugtriebwerke durch Wartung und Reparatur."*

*Stefan Landes*

Bilder: N3 Engine Overhaul Services



### **Kontakt**

Elke Siedhoff-Müller  
Head of Marketing and Communications  
elke.siedhoff-mueller@n3eos.com  
Telefon +49 151 - 58 94 31 61  
www.n3eos.com

**Unser Leitsatz:  
Digital – Innovativ – Modern – Nachhaltig.**

**PAATZ**  
A HELLER company



*Qualität aus Thüringen –  
weltweit im Einsatz.*

*Präzision ist unser  
Anspruch.*

Die Firma Paatz Viernau GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen aus der Mitte Deutschlands mit Firmengründung im Jahr 1890. Seit 2018 gehört unser Unternehmen der Heller Gruppe an. Wir haben uns vorrangig auf die Herstellung von Mehrspindelbohrköpfen und Vorrichtungen für Werkzeug- und Bearbeitungsmaschinen sowie den Sondermaschinenbau spezialisiert.

Zahlreiche Kunden aus der Automobilindustrie setzen seit Jahren auf Paatz-Qualitätsprodukte.

Am Standort in Steinbach-Hallenberg/OT Viernau beschäftigen wir knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter 13 Auszubildende in vier verschiedenen Ausbildungsberufen. Ab Herbst 2024 bieten wir auch den Studiengang "Bachelor of Engineering" als duales Studium an.



Geprägt von unserem erhaltenen 1. Preis "SchuleWirtschaft" für kleine Betriebe im Bereich Starter im November 2022 verfolgen wir weiter das Ziel nachhaltiger Berufsausbildung, um den jungen Leuten mittel- und langfristig einen modernen Arbeitsplatz anzu-

*"Die Zukunft der Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen."*

*Steffi Henkel, Ausbilderin*

bieten und den Wirtschaftsstandort Südthüringen attraktiver zu gestalten. Dazu haben wir einen Kooperationsvertrag mit einer benachbarten Schule, der Regelschule Schwarza, im Dezember 2022 abgeschlossen. Ziel dieser Kooperation ist es, den Kontakt beidseitig zu vertiefen und zu stärken, die Ausbildungsinhalte den Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, die jungen Leute in ihrer Lernwelt abzuholen und auf das Leben nach dem Schulabschluss vorzubereiten. Dazu haben wir bisher verschiedene Projektstage in unserem Unternehmen durchgeführt. Die Projektstage werden altersbezogen durchgeführt. In den Klassenstufen 5 bis 7 sind diese Veranstaltungen noch spielerisch ausgestaltet. Es finden erste Begegnungen mit dem Werkstoff "Metall" statt, verschiedene Rätsel und Quizfragen rund um das Thema "Metall" runden den Tag ab. Auch Spiele bereichern diese Projektstage, um Teambuilding frühzeitig zu fördern. In den Klassenstufen 8 und 9 sind die Themen schon mehr in die Richtung Berufsorientierung konzipiert.

Ein weiteres Highlight ist der Zukunftslauf im Rahmen des Firmenlaufes in Oberhof, welcher jährlich im August stattfindet. So haben im Jahr 2023 bereits 12 Schülerinnen und Schüler unserer Kooperationsschule an diesem Lauf teilgenommen. In diesem Jahr haben sich 14 Schüler für die Teilnahme angemeldet.

Wir unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess.

Im Mai 2024 war der M+E-Ausbildungstruck an zwei Tagen bei uns vor Ort. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, mit unseren Auszubildenden näher ins Gespräch zu kommen, um Fragen und Details zu unseren Ausbildungsberufen zu besprechen. Im Truck selbst konnten die Schüler einen kleinen





*"... denn nur gesunde  
Jugendliche  
sind motivierte  
Auszubildende ..."*

*Steffi Henkel, Ausbilderin*



Ausflug in die Welt der Technik unternehmen und sich dort selbst an den Maschinen ausprobieren. Gerne nehmen die Schüler unsere Angebote für Praktika an, um sich im Berufsalltag selbst auszuprobieren und ihre Interessen, aber auch ihre Desinteressen, herauszufinden.

Diese Kooperation wird untermauert von unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement, z. B. einem interaktiven Workshop für die Jugendlichen, wo interessante Themen wie Ernährung, Bewegung, Prüfungsangst und Umgang mit süchtigen Verhalten diskutiert werden. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wertvolle Tipps für ihren Alltag. Ein weiteres Modul in unserem Betrieblichen Gesundheitsmanagement ist die "Aktivstraße", dort werden über den Tag verteilt kurze Bewegungsabläufe in den Alltag eingebaut, um der einseitigen Haltung und daraus resultierenden Problemen im Bewegungsapparat entgegenzuwirken.

Mit diesem Kooperationsvertrag wollen wir regelmäßig neue Auszubildende finden und dadurch dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegenwirken.

Bilder: Paatz Viernau GmbH

#### **Kontakt**

Steffi Henkel (Ansprechpartner Ausbildung)  
Telefon 036847 3512426, [steffi.henkel@paatz.com](mailto:steffi.henkel@paatz.com)  
Hergeser Weg 1, 98587 Steinbach-Hallenberg

Weitere Informationen:  
[www.paatz.com](http://www.paatz.com), Facebook, Instagram, LinkedIn, Xing



## Transformation & Wandel als ständige Begleiter technischer Sicherheit



*"Nichts ist so beständig wie der Wandel",* soll Heraklit schon im fünften Jahrhundert vor Christus gesagt haben. Aus heutiger Sicht waren die Veränderungsprozesse seiner Zeit zwar ausgesprochen gemächlich, aber schon damals war die ständige Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen unerlässlich. Durch immer komplexere und immer leistungsfähigere Technik hat die Geschwindigkeit des Wandels in den letzten Jahrhunderten immer weiter zugenommen, immer schnellere Rechentechnik und Künstliche Intelligenz werden für eine weitere Beschleunigung sorgen. Was gestern noch 'state-of-the-art' war, kann schon morgen veraltet sein – und Unternehmen, die sich nicht rechtzeitig auf grundlegende Veränderungen einstellen, dürfen sich über einen Verlust der bisherigen Geschäftsgrundlage nicht wundern.

Im Fall des TÜV Thüringen stecken Begleitung und Unterstützung von technischem Wandel tatsächlich in den Wurzeln: Die Ur-



sprünge der Technischen Überwachungsvereine liegen darin, moderne Technik sicher und effizient nutzbar zu machen. Was vor über 150 Jahren mit den ersten Dampfkesseln begann, dreht sich heute auch um autonom fahrende Autos, Cyber-Security und Möglichkeiten zur Regulierung von Künstlicher Intelligenz. Wer zentrale Entwicklungen wie die Digitalisierung, das Streben nach Dekarbonisierung oder auch die demographischen Herausforderungen in erster Linie als Bedrohung wahrnimmt und nicht auch als Chance begreift, raubt sich selbst die besten Optionen.

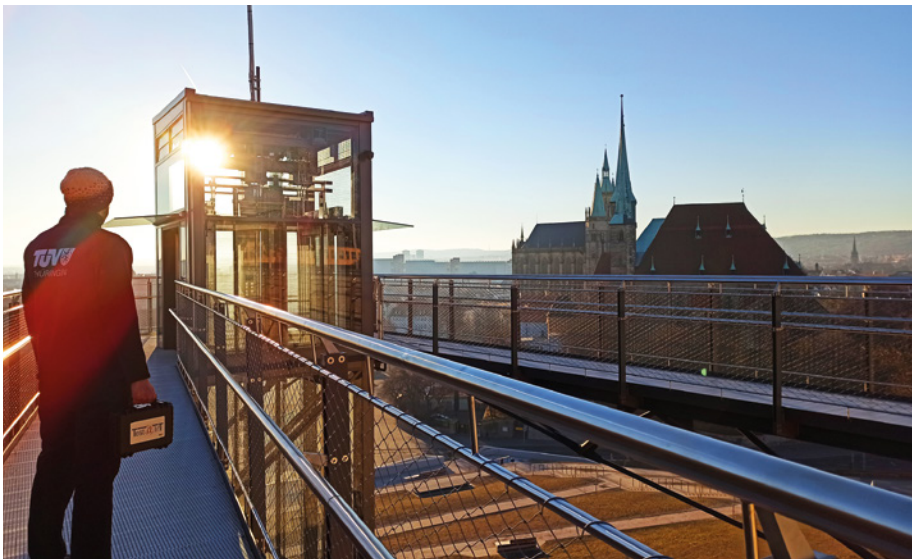
Was sich seit Herakles und seinen Vorfahren nicht verändert hat, ist das Bedürfnis des Menschen nach einem Gefühl der Sicherheit. Dabei zeigt sich, dass mit dem Aufkommen immer neuer Gefahren und Unsicherheiten, über die sich noch vor wenigen Jahrzehnten niemand Gedanken machen musste, auch der Wunsch nach umfassender Sicherheit weiter verstärkt: In einer Welt, in der sich schon so manche scheinbare Gewissheit als Illusion erwiesen hat, wollen sich Menschen zumindest auf die Sicherheit ihres unmittelbaren Umfelds verlassen können. Hierfür genügt es allerdings nicht, wenn das eigene Smart Home und die elektrischen Spielzeuge der Kinder sicher sind: Damit unsere vernetzte Welt wie gewohnt funktionieren kann, ist eine stabile Stromversorgung ebenso unverzichtbar wie der störungsfreie Betrieb unzähliger technischer Anlagen. Die Dienstleistungen des TÜV Thüringen, angefangen von regelmäßigen unabhängigen Überprüfungen der Technik über die Aus- und Weiterbildung von qualifiziertem Fachpersonal bis hin zur Zertifizierung leistungsfähiger Management-Systeme, bleiben dabei essenzielle Bausteine zum Schutz von Menschen, Besitztümern und Umwelt vor den Gefahren, die von versagender Technik ausgehen können.

Leistungsfähige Management-Systeme stellen sicher, dass Unternehmen auf die wahrscheinlichsten Szenarien vorbereitet sind, mit erwartbaren Herausforderungen umgehen können und frühzeitig planen, wie sie in einem sich verändernden Umfeld existieren können. Bereitschaft zum Wandel und Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Rahmenbedingungen sind dabei nicht weniger



*"Als Dienstleister aller Branchen verfügen wir nicht nur über ein sehr breites Dienstleistungs-Portfolio, sondern auch über einen breit aufgestellten Kunden-Pool. Unsere Auftraggeber erwarten mit Recht von uns, dass wir sie bei der Bewältigung der mit Megatrends wie Digitalisierung und Dekarbonisierung verbundenen Herausforderungen begleiten und unterstützen."*

*Volker Höhnisch, Vorsitzender des Vorstands des TÜV Thüringen e. V.*



Aufzugs-Prüfung  
am Erfurter Petersberg

als eine Grundvoraussetzung, um als Unternehmen langfristig erfolgreich sein zu können. Wer sich zu sehr auf vorhandene Erfolgsrezepte stützt, wichtige Trends verpasst und die Fähigkeit zu Evolution und Innovation eigener Produkte vermissen lässt, wird früher oder später vom Markt verschwinden. Selbst in Branchen, die nicht auf den ersten Blick als fortschrittlich gelten, ist eine kontinuierliche Anpassung des Produktportfolios an aktuelle Wünsche und Erfordernisse der Kunden unerlässlich. Wer diese Anpassungsfähigkeit, einerseits im Sinne eines ständigen Strebens nach weiteren Verbesserungen für bestehende Produkte

und andererseits im Sinne einer permanenten Suche nach Lösungen für neue Probleme aktueller und potenzieller Kunden, nicht verinnerlicht und in den eigenen Prozessen manifestiert hat, wird früher oder später von wandlungsfähigeren Konkurrenten überholt.

### **Innovationen als Gestalter des Wandels**

Doch damit sich Innovationen und neue Produkte am Markt behaupten und durchsetzen können, braucht es nicht nur kreative Ideen – es braucht immer auch Menschen, die mit Sachverstand und Akribie auf die Sicherheit achten. Dabei werden die Herausforderungen immer komplexer: Im Jahr 2024 bedeutet Sicherheit auch, dass man viele Geräte nicht mehr ohne Kenntnis der digitalen Steuerungen beurteilen kann. Ob ein Aufzug oder ein Auto als Gesamtsystem sicher sind, hängt unmittelbar mit der Software in den Steuergeräten zusammen – mechanische Sicherheit bleibt die Grundvoraussetzung, reicht aber längst nicht mehr aus. Zum Risiko-Faktor Mensch kommt der Risiko-Faktor Software hinzu.

### **Neue Herausforderungen jenseits der mechanischen Sicherheit**

Der technische Wandel verschärft dabei auch die Anforderungen an tragfähige Sicherheitskonzepte. Die von vielen Kunden geschätzte Vernetzung verschiedenster Produkte, die unter anderem zur Steuerung mit dem Smartphone genutzt wird, macht Tests von Safety und Security erforderlich. Entscheidend sind nicht mehr nur klassische Safety-Faktoren, die die von einem Produkt ausgehenden Gefahren für Mensch und Umwelt beschreiben. Eine ebenso große Rolle spielt auch Security, also der Schutz eines Produkts vor Menschen mit kriminellen Absichten. Denn egal ob es um einen Aufzug, das neueste Gadget für das private Smart Home oder kritische Infrastrukturen geht: durch elektronische Steuerungen und die Verbindung mit dem Internet entstehen zum Teil völlig neue Sicherheitsrisiken.

Um die immer komplexeren Herausforderungen unserer Zeit im Sinne unserer Kunden meistern zu können, beschäftigen wir weltweit mehr als 1.200 Experten unterschiedlichster Fachgebiete. Über 150 Akkreditierungen, Zulassungen und Zertifizierungen auf nationaler und internationaler Ebene bestätigen unsere Kompetenzen. Rund 300 Mitgliedsunternehmen sind durch unseren Verein vernetzt und arbeiten gemeinsam mit uns daran, die Innovationskraft Mitteldeutschlands zu stärken. Unsere Mitgliedschaft in zahlreichen nationalen und internationalen Initiativen sichert einen engen Kontakt zu allen Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.

Neben technischen Anlagen aller Art prüfen und betreuen wir auch Systeme und Prozesse aller Branchen. Egal ob wir analysieren, begutachten, informieren, kalibrieren, messen, prüfen oder zertifizieren: Auf unser Urteil können sich die Kunden verlassen. In unserer Akademie bilden wir Jahr für Jahr tausende Menschen aus und weiter, um sie für verschiedenste Berufe und Aufgaben zu

qualifizieren. In unseren Laboren prüfen wir Geräte und Werkstoffe unterschiedlichster Art, kalibrieren Messgeräte und Motorentechnik – und entwickeln innovative und nachhaltige Verfahren wie die zerstörungsfreie Ultraschallprüfung von Druckspeichern.

Wenn auch Sie ein Teil dieser Thüringer Erfolgsgeschichte werden wollen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: Wir sind ständig auf der Suche nach kompetenten Mitarbeitern und Kooperationspartnern, die an unserer Seite für Sicherheit sorgen wollen.

*"Transformation ist Ursprung und ständiger Begleiter der Technischen Überwachungsvereine. Wir sorgen seit über 150 Jahren für Sicherheit und passen dabei nicht nur uns selbst an immer neue Herausforderungen an. Ebenso wichtig ist uns die Unterstützung unserer Kunden, damit diese die mit Transformationsprozessen verbundenen Chancen ergreifen und innovative Produkte auf den Markt bringen können."*

*Martin Meyer, stellv. Vorsitzender des Vorstands des TÜV Thüringen e. V.*

Bilder: TÜV Thüringen e. V.

#### **Kontakt**

TÜV Thüringen e. V.

Konrad-Zuse-Straße 21, 99099 Erfurt

Telefon 0361 4283 0, [info@tuev-thueringen.de](mailto:info@tuev-thueringen.de)

[www.tuev-thueringen.de](http://www.tuev-thueringen.de)

[www.facebook.com/tuevthueringen](https://www.facebook.com/tuevthueringen)

[www.instagram.com/tuevthueringen](https://www.instagram.com/tuevthueringen)

[www.linkedin.com/company/tuev-thueringen](https://www.linkedin.com/company/tuev-thueringen)





## Viba sweets – Bekenntnis zum Fachhandel

**Viba**  
SWEETS



Die Geschäftsführung und der Beiratsvorsitz der Viba sweets GmbH, Holger Storch, Marko Falk, Corinna Wartenberg und Karl Heinz Einhäuser (v. li.), stärken die nationale Marktpräsenz mit der Übernahme des Großteils der Filialen von arko, Hussel und Eilles.

**Viba sweets ist mit dem Erwerb von arko / HUSSEL / Eilles auf einen Schlag größter Süßwaren-Filialist Deutschlands. Corinna Wartenberg, Geschäftsführerin Marketing & Vertrieb, spricht über aktuelle Entwicklungen und blickt mit viel Zuversicht in eine süße Zukunft.**

Schmalkalden, die Nougatstadt: Die Viba sweets Unternehmensgruppe mit Sitz in Floh-Seligenthal bei Schmalkalden ist vielen bekannt als DER Nougatspezialist Deutschlands. Doch das Unternehmen ist nicht nur Marktführer für Nougat, sondern stellt mittlerweile in Thüringen und am Tochterstandort der Confiserie HEILEMANN im Allgäu jährlich ca. 3.000 Tonnen hochwertiger Süßwaren her. Vom Nougat über Marzipan, Dragées und Fruchtriegel bis zu Premium Schokoladen, Pralinen und Hohlfiguren. Ganz außergewöhnliche Wege geht Viba im Vertrieb: Bereits seit 2004 vertreibt der Hersteller seine Produkte neben dem klassischen Lebensmitteleinzelhandel auch in eigenen Fachgeschäften.

**Viba**

Freude am Naschen

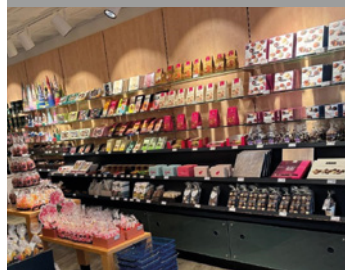
2012 wurde die Viba Nougat-Welt in Schmalkalden erbaut, die heute mit Erlebnis-Etage, Manufaktur, Mitmach-Kursen, Flagship Store und Restaurant eines der beliebtesten Tourismusziele der Region ist. Für deutschlandweites Aufsehen sorgte nun der nächste Schritt des Unternehmens im Mai 2024: Mit Übernahme von rund 150 Filialen der arko | HUSSEL | Eilles Unternehmensgruppe Viba sweets das Filialnetz auf nunmehr rund 190 Standorte und das Team auf knapp über 1.000 Mitarbeitende in ganz Deutschland.

*"Die Diversifizierung unseres Angebots und unserer Vertriebskanäle ist ein strategischer Eckpfeiler für stabile und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unseres Unternehmens.",* sagt Corinna Wartenberg, Geschäftsführerin Marketing & Vertrieb.

Der Expansionsschritt ermögliche es dem Unternehmen, Produkte aus eigener Herstellung zielgerichtet deutschlandweit zu vertreiben und dabei gleichzeitig die eigenen Marken weiter zu stärken. *"In unseren Filialen können wir unsere Produkte und Marken erlebbar machen",* erläutert Corinna Wartenberg. *"Wir wollen begeistern. Wir wollen Lieblingsorte und Lieblingsprodukte schaffen und eine emotionale Bindung zu unseren Kunden aufbauen."*



Corinna Wartenberg, Geschäftsführerin Marketing & Vertrieb



Süßwarenvelfalt, Präsente, Pralinen und ganz viele neue Genuss-Highlights in den Regalen bei arko in Mühlhausen (Bild oben) und eine anlassbezogene Inszenierung in der Husssel-Filiale in Hamburg.



Deshalb setzt man bei Viba auf besonders hohe Qualität und besten Geschmack, ergänzt durch individualisierte Angebote wie handbeschriftete Schokoladen oder personalisierte Geschenke, sowie ansprechende Innovationen und ein vielfältiges Angebotspektrum. Die durch arko | HUSSEL | Eilles neu hinzugekommenen Sortimente an Kaffee, Tee, Gebäck oder Zuckerwaren sprechen eine noch breitere Kundenbasis an und schaffen neue Impulse. *"Wir leben in Zeiten extremer Preissteigerungen insbesondere bei Rohstoffen. Eine gute diversifizierte Sortimentspolitik, eine diversifizierte Kundenbasis und gleichzeitig hohe Kundenbindung sind für uns essenziell."*, beschreibt Corinna Wartenberg.



Hierbei spielt auch Digitalisierung eine wichtige Rolle: *"Wir denken künftig in Omnichannel Sales Strategien, durch die wir stationären Verkauf und E-Commerce miteinander verbinden wollen. Gleichzeitig sind wir angesichts unserer deutschlandweit verteilten Standorte nunmehr auch darauf angewiesen, interne Prozesse zu digitalisieren."*, erläutert Marko Falk, Geschäftsführer Finanzen/IT/Personal. So habe man mittlerweile ein digitales Dokumentenmanagement eingeführt und auch den Rechnungsworkflow bereits erfolgreich digitalisiert. *"Eine enorme Erleichterung für unsere Finanzbuchhaltung"*, freut sich der ausgebildete Wirtschaftsinformatiker.

Digitalisierung als Grundlage für effizientes Zusammenarbeiten sei gerade auch in einem Umfeld, das zunehmend vom Mangel an Arbeitskräften geprägt sei, sehr wichtig: Der demografische Wandel in Thüringen und ganz Deutschland erfordert Umdenken in allen Belangen. Neben Digitalisierung und Automatisierung setzt Viba sweets dabei auch auf ein weltoffenes, diverses Team und eine werteorientierte Unternehmensführung. Durch die aktive Weiterentwicklung der innerbetrieblichen Ausbildungsberufe und Entwicklungsmöglichkeiten, soziales Engagement und eine übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie übernimmt das Unternehmen Verantwortung für die Fragen von heute und morgen.





*"Wir sagen immer: Genuss verbindet. Das bezieht sich sowohl auf unser Team, als auch unsere Partner, Kunden und Gäste. Wir freuen uns einfach darauf, noch ganz viele Menschen weltweit mit unseren Ideen und Produkten zu verbinden!"*

Bilder: Viba sweets GmbH

  
**NATHüringen**  
*Wir machen mit!*

#### Kontakt

Viba sweets GmbH

98564 Schmalkalden

Telefon 03683 6921-0, [www.viba.de](http://www.viba.de)

Zart schmelzend informiert zu sein, ist so einfach:



@vibasweets



@viba\_sweets



Viba sweets

## WAGO: Connect for Impact – Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Zukunft



Die WAGO Gruppe zählt zu den international richtungsweisenden Anbietern der Verbindungs- und Automatisierungstechnik sowie der Interface-Elektronik. Als Weltmarktführer in der Federklemmtechnik bietet das familiengeführte Unternehmen Produkte und Lösungen für Industrie, Bahn- und Energietechnik, Marine und Offshore sowie Gebäude- und Leuchtentechnik.

Seit seiner Gründung 1951 produziert WAGO am Stammsitz in Minden (Nordrhein-Westfalen) und ist seitdem stetig gewachsen. Aktuell beschäftigt das Unternehmen weltweit etwa 9.000 Mitarbeitende, davon rund 4.300 in Deutschland. Vor über 30 Jahren gründete WAGO im thüringischen Sondershausen seinen zweiten deutschen Standort. Heute ist er ein zentraler Bestandteil des Unternehmens und weltweites Logistikzentrum mit über 1.000 Mitarbeitenden. Das Werk in Sondershausen hat sich zu einem der größten Unternehmen Nordthüringens und zu einem attraktiven Arbeitgeber der Region entwickelt.

Weitere Produktionsstandorte von WAGO befinden sich in Frankreich, der Schweiz, den USA, Japan, Indien, der Volksrepublik China und Polen. Die WAGO Gruppe umfasst zu den neun internationalen Produktions- und Vertriebsstandorten 22 weitere Vertriebsgesellschaften sowie die Unternehmen WAGO Electronics (Stromversorgungen), M&M Software (Softwarelösungen), Bison-tec (Montageautomation) und Bauer Systeme (Handlingsysteme für den Schaltschrankbau). Mit Vertretungen in über 80 Ländern ist WAGO weltweit präsent. Im Jahr 2023 erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund 1,37 Milliarden Euro.

Transformation findet bei WAGO in vielen Bereichen statt. Wir arbeiten stetig daran, unsere Prozesse zu optimieren, um Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Dahinter steht die Überzeugung, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein Trend ist, sondern ein Grundwert, der die Basis für unseren langfristigen Erfolg und unsere unternehmerische Verantwortung bildet: *"Wir setzen auf Nachhaltigkeit, sichere, intelligente Technologien und die Menschen, die hinter unseren Ideen stecken. Das macht WAGO erfolgreich – und so machen wir auch die Erfolge unserer Kunden möglich"*, sagt Sven Hohorst, Gesellschafter & Beiratsmitglied von WAGO.

Im vergangenen Jahr haben wir daher ein umfassendes Nachhaltigkeitsprogramm entwickelt, ganzheitlich basierend auf den drei SDG-Dimensionen Umwelt, Soziales und Governance. Unser Engagement reicht von der Reduzierung unseres ökologischen Fußabdrucks bis hin zur Förderung von Sozialstandards in der Lieferkette.

### **Umwelt**

Wir streben bei WAGO jeden Tag danach, weniger Ressourcen zu verbrauchen, indem wir die Kreislaufwirtschaft in unsere Prozesse integrieren. Auf Grundlage dieses Leitgedankens haben wir die Green Range der Verbindungsklemmen-Serie 221 entwickelt und im September 2023 auf den Markt gebracht. Die neue Variante der ikonischen Serie 221 besteht anteilig aus biozirku-





lären und recycelten Kunststoffen. Sie ist der beste Beweis dafür, dass die Transformation bestehender Produkte möglich ist und zeigt WAGOs Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Hergestellt wird der Nachfolger des Erfolgsproduktes in Sondershausen: In der dortigen Spritzerei wird der Kunststoff verarbeitet und das Gehäuse in die finale Form gebracht.

Bei allen Neubauprojekten achten wir stark auf Nachhaltigkeit, sowohl beim Bau an sich als auch bei den logistischen Abläufen und der Materialnutzung.

So auch bei dem Bau des neuen Logistikzentrums "WAVE24" am Thüringer Standort in Sondershausen, das wie geplant Ende 2024 in Betrieb genommen wird. Energieeffizienz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen wurden von Anfang an bei der Planung berücksichtigt. Gemeinsam mit der Hochschule Nordhausen wurde über Energiesystemmodellierungen und Simulation die Gebäudetechnik geplant.

WAGO investiert insgesamt über 50 Millionen Euro und steigert die Kapazitäten damit noch einmal deutlich. Gebaut wird mit umweltfreundlichen Bau- und Dämmstoffen. Ausgestattet wird der Neubau mit modernen Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen, um das Gebäude frei von fossilen Energieträgern betreiben zu können. Damit entspricht der Neubau dem strengen Effizienzstandard KfW 40 EE. Dieser setzt voraus, dass mindestens 55 Prozent der Wärme- und Kälteversorgung des Gebäudes aus erneuerbaren Energien stammen. Mit Hilfe einer KI-gestützten Stellplatzermittlung werden Fahrwege im automatischen Lager optimiert.

*"Die Wirtschaft braucht ein neues Narrativ. Permanentes Wachstum ohne ökologische und ökonomische Balance ist nicht zukunftsfähig. Nachhaltigkeit und Impact – also der Anspruch, einen Beitrag für Gesellschaft und Umwelt zu leisten – sind künftig ebenso wichtige Erfolgsfaktoren wie Umsatz und Rendite."*

*Dr. Heiner Lang, CEO WAGO*

Auf diese Weise wird der Energieverbrauch und der Verschleiß der Regalbediengeräte deutlich reduziert. Zudem wird an der Vermeidung von plastikbasierten Materialien gearbeitet, sowohl bei firmeninternen Warenbewegungen als auch beim Versand zum Kunden. Neben recyclebarem Papier-Klebeband und Papier-Luftpolstern ist bereits ein neuer innovativer und nachhaltiger Paper Wrapper zum Einstretchen der Paletten im Testbetrieb.

### **Soziales**

Der Nachhaltigkeitsgedanke erstreckt sich bei WAGO über klassische Umweltthemen hinaus, denn wir legen ebenso großen Wert auf soziales Engagement. So achten wir gezielt auf Diversität innerhalb unseres Unternehmens und setzen uns stark für das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ein. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns besonders wichtig. Daher bieten wir bei WAGO verschiedene Vorsorgeleistungen an und fördern eine gesunde und hochwertige Ernährung. Um auf die zukünftigen Herausforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet zu sein, fokussieren wir uns zudem auf Themen wie Ergonomie, Arbeitssicherheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ein zweiter Ansatzpunkt ist die Automatisierung von körperlich belastenden Routinetätigkeiten: Während die Arbeitsplätze für das Picken und Packen von Kundenaufträgen ergonomisch gestaltet sind, wird das Palettieren der Versandkartons von Robotern durchgeführt.



WAGO kooperiert mit Schulen in der Region, um Bildung und Austausch zu fördern, z. B. durch die Technik-AG für Schüler, um bereits in jungen Jahren ein Interesse an Technik und Nachhaltigkeit fördern. Außerdem engagieren wir uns durch gezieltes Sponsoring aktiv auf sozialer, kultureller und sportlicher Ebene z. B. lokalen Fußballverein BSV Eintracht Sondershausen.

Wir fördern das Nachhaltigkeitsbewusstsein schon in der Ausbildung: Unsere Auszubildenden nehmen jährlich am Energie-Scouts Projekt der IHK mit Ideen zu Wärmerückgewinnung, Druckluft- oder Stromeinsparungen teil und wurden dafür bereits mehrfach zum Bundesentscheid eingeladen. Indem wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit schulen und das ökologische Bewusstsein sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Umfeld fördern, strebt WAGO danach, seiner Verantwortung als einer der führenden Arbeitgeber in Thüringen gerecht zu werden.

### **Governance**

Wir von WAGO übernehmen und tragen Verantwortung. Herausforderungen und Chancen kommunizieren wir transparent, sowohl intern als auch extern gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Die proaktive Einhaltung und Umsetzung der kommenden Nachhaltigkeitsgesetzgebung ist für uns genauso maßgeblich wie die ehrliche Nachhaltigkeitskommunikation, die frei von Greenwashing ist.

Mit diesen Ansätzen leisten wir bei WAGO einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung, Connect for impact! Wir alle können einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten. Mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartnern stellen wir uns dieser Verantwortung – gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!

Bilder: WAGO GmbH & Co. KG



#### **Kontakt**

WAGO GmbH & Co. KG  
Waldstraße 1, 99706 Sondershausen

WAGO



## Rückblicke

### Thüringer Erfolgsgeschichten (1)

Fujitsu Technology Solutions GmbH, Sömmerda  
Kaeser Kompressoren GmbH, Werk Gera  
MDC Power GmbH, Kölleda  
Opel Eisenach GmbH  
Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH  
Sandvik Tooling Supply Schmalkalden ZN der  
Sandvik Tooling Deutschland GmbH  
Schuler Pressen GmbH Werk Erfurt  
SIEMENS AG, Siemens Deutschland, Niederlassung Erfurt  
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Werk Sondershausen

### Thüringer Erfolgsgeschichten (2)

Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH  
BN Automation AG, Ilmenau  
Eichenbaum GmbH, Gotha  
FBG: Präzisionsmaschinenbau Suhl Steinbach GmbH & Co. KG  
GeAT AG, Erfurt  
TIBOR EDV-Consulting GmbH Thüringen, Erfurt  
Trumpf Medizin Systeme GmbH & Co. KG, Saalfeld  
TÜV Thüringen e. V., Erfurt  
Viega GmbH & Co. KG, Großheringen

### Thüringer Erfolgsgeschichten (3)

BORBET Thüringen GmbH, Bad Langensalza  
Feuer Powertrain GmbH & Co. KG, Nordhausen  
FKT - Formenbau und Kunststofftechnik GmbH, Triptis  
Hörmann KG Ictershausen  
ilmDoc Technische Dokumentation GmbH, Langewiesen  
Messe Erfurt  
MOTEX GmbH, Hörsel  
Viega GmbH & Co. KG, Großheringen



#### **Thüringer Erfolgsgeschichten (4)**

Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG, Meiningen  
B&DT Bürofachhandel und Datentechnik GmbH, Erfurt  
ERFURT Bildungszentrum Unternehmensverbund  
Federal-Mogul Ignition GmbH, Neuhaus-Schierschnitz  
FMT Produktions-GmbH & Co. KG, Marksuhl  
GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG, Erfurt  
GKN Sinter Metals GmbH, Bad Langensalza  
Jena-Optronik GmbH  
LEG Thüringen mbH (LEG), Erfurt  
Adam Opel AG, Werk Eisenach  
Park Inn by Radisson Erfurt-Apfelstädt  
Porzellanfabrik Hermsdorf GmbH  
Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH, Wiehe

#### **Thüringer Erfolgsgeschichten (5)**

AUGUST STORCK KG, Ohrdruf  
AUTOMOTIVE LIGHTING Brotterode GmbH  
Berufsförderungswerk Thüringen GmbH, Seelingstädt  
BorgWarner Transmission Systems Arnstadt GmbH  
Born Senf & Feinkost GmbH, Erfurt  
eurocylinder systems AG, Apolda  
GFE - Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e. V.  
Jenaer Bildungszentrum GmbH Schott Carl Zeiss Jenoptik  
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH, Bad Köstritz  
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co KG, Arnstadt  
Parker Hannifin Manufacturing Germany GmbH & Co. KG, Erfurt-Vieselbach  
RKW Thüringen GmbH, Erfurt  
Siemens AG Generators, Erfurt  
Stiftung Südthüringisches Kammerorchester, Schmalkalden  
TÜV Thüringen e. V., Erfurt  
weimar GmbH Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Kongress- und Tourismusservice

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (6)**

ae group ag, Gerstungen  
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt  
Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH  
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Akademie Jena  
Fujitsu Technology Solutions GmbH, Sömmerda  
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH  
GUTENA Nahrungsmittel GmbH, Weißenfels/Apolda  
MDC Power GmbH, Kölleda  
MDC Technology GmbH, Arnstadt  
Randstad, Erfurt  
Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH, Schmalkalden

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (7)**

ATP ALLTAPE Klebetechnik GmbH/ATP GRAPHICS Werra Klebetechnik GmbH, Mihla  
BENTELER Automobiltechnik Eisenach GmbH  
BORBET Thüringen GmbH, Bad Langensalza  
BN Automation AG, Ilmenau  
Schmitz Cargobull Gotha GmbH  
Die Thüringer Fleisch- & Wurstspezialitäten Rainer Wagner GmbH, Dornheim  
TÜV Thüringen e. V., Erfurt  
Viega GmbH & Co. KG, Großheringen  
Zweckverband Sonneberger Ausbildungszentrum

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (8)**

Automotive Lighting Brotterode GmbH, Brotterode-Trusetal  
Berufsförderungswerk Thüringen GmbH, Seelingstädt  
BorgWarner Transmission Systems Arnstadt GmbH  
B-S-S Business Software Solutions GmbH, Eisenach  
EJOT GmbH & Co. KG, Tambach-Dietharz  
eurocylinder systems AG, Apolda  
Fujitsu Technology Solutions GmbH, Sömmerda  
GKN Sinter Metals GmbH, Bad Langensalza  
IfT Institut für Talententwicklung Mitte GmbH, Erfurt  
IlmDoc Technische Dokumentation GmbH, Langewiesen

Jena-Optronik GmbH  
Kaeser Kompressoren SE, Werk Gera  
Kern Technik GmbH & Co. KG, Schleusingen  
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH, Bad Köstritz  
LEONI protec cable systems GmbH, Schmalkalden  
MDC Power GmbH, Kölleda  
VHS-Bildungswerk GmbH, Gotha  
WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Sondershausen

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (9)**

AUGUST STORCK KG, Ohrdruf  
GFE - Gesellschaft für Fertigungstechnik und Entwicklung Schmalkalden e. V.  
Hako GmbH, Werk Waltershausen  
HERZGUT Landmolkerei eG, Rudolstadt  
j-fiber GmbH, Jena  
Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH, Erfurt  
TIBOR Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH, Erfurt  
TÜV Thüringen e. V., Erfurt  
Viba sweets GmbH, Floh-Seligenthal

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (10) "Unternehmenskultur"**

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH  
BN Automation AG  
Burghold & Frech GmbH  
CAMILLO CONSULT GmbH  
Gutena Nahrungsmittel GmbH  
Sandvik Tooling Supply Schmalkalden

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (11) "Nachhaltigkeit"**

ATP ALLTAPE Klebtechnik GmbH, Amt Creuzburg, Mihla/OT Buchenau  
BCUBE Projektlogistik GmbH - Ost, Eisenach  
Borbet Thüringen GmbH, Bad Langensalza  
BorgWarner Transmission Systems Arnstadt GmbH

Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG/Werk Kahla  
Jena-Optronik GmbH  
Köstritzer Schwarzbierbrauerei GmbH, Bad Köstritz  
Best Western Hotel Erfurt-Apfelstädt  
MDC Power GmbH, Kölleda  
Messe Erfurt GmbH  
Thüringer Waldquell Mineralbrunnen GmbH, Schmalkalden  
Viega GmbH & Co. KG, Großheringen  
Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen, Erfurt

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (12) "Resilienz"**

Berufsförderungswerk Thüringen  
BMW Fahrzeugtechnik GmbH  
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)  
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co KG  
TÜV Thüringen e.V.  
WAGO GmbH & Co. KG  
IWT - Insitut der Wirtschaft Thüringens GmbH

### **Thüringer Erfolgsgeschichten (13) "Ausbildung"**

AUGUST STORCK KG  
Benteler Automobiltechnik Eisenach GmbH  
BMW Fahrzeugtechnik GmbH  
Borbet Thüringen GmbH  
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH  
j-fiber GmbH  
Jena-Optronik GmbH  
JENOPTIK AG  
KAESER KOMPRESSOREN Ausbildung GmbH Werk Gera  
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen  
Kennametal (WIDIA GmbH)  
MDC Power GmbH  
NUMERIK Jena GmbH  
PAATZ Viernau GmbH  
Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH

Siemens Healthcare GmbH  
Viba sweets GmbH  
Viega GmbH & Co. KG  
WAGO GmbH & Co. KG

Die vorher genannten Firmenbezeichnungen entsprechen dem Stand der Erst-Veröffentlichung. Einzelne Erfolgsgeschichten sind auch direkt auf den Seiten der jeweiligen Arbeitsgeberverbände veröffentlicht.

Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





**Verband der Metall- und Elektro-Industrie  
in Thüringen e. V.  
[www.vmet.de](http://www.vmet.de)**



**Allgemeiner Arbeitgeberverband  
Thüringen e. V.  
[www.agvt.de](http://www.agvt.de)**



**Arbeitgeberverband Nahrung und Genuss  
Thüringen e. V.  
[www.angt.de](http://www.angt.de)**